

Bündner Kantonsschule
Lehrplan der Handelsmittelschule mit Berufsmaturität

Einleitung	2	ERGÄNZUNGSFACH	
Prüfungsplan HMS	6	Geographie	58
Studentafel HMS	7		
 		WEITERE FÄCHER	
GRUNDLAGENFÄCHER		<i>Information und Kommunikation</i>	
<i>Erste Landessprache</i>		Textverarbeitung/Korrespondenz und Kommunikation	63
Deutsch	8	Informatik	67
Italiano	12	Naturwissenschaften (Grundkurs)	71
Rumantsch	18	Integrationsfach Wirtschaft/Geographie	62
<i>Zweite Landessprache</i>		Angewandte Wirtschaftsfächer (Wahlpflichtfach)	75
Tedesco	23	Naturwissenschaften II (Wahlpflichtfach)	74
Französisch	27	Turnen und Sport	77
Italienisch	32		
<i>Dritte Sprache</i>		FREIFÄCHER	
Englisch	38	Kurse für internationale Sprachdiplome	81
Geschichte und Staatslehre	42	Bildnerisches Gestalten	82
Volks-, Betriebswirtschaft, Recht	46	Religion	83
Mathematik	50	Chor, Kadettenmusik, Jugendorchester	84
SCHWERPUNKTFACH			
Finanz- und Rechnungswesen	53		

Einleitung

Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie hat am 4. Februar 2003 den neuen Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität kaufmännischer Richtung in Kraft gesetzt. Der Rahmenlehrplan basiert auf der Berufsmaturitätsverordnung vom 30. November 1998.

Der Rahmenlehrplan konzentriert sich auf die Festlegung jener strukturellen und inhaltlichen Elemente, welche für einen gesamtschweizerischen Rahmen unerlässlich sind. Für die didaktisch-pädagogischen Aspekte sind Kantone, Schulen und Lehrpersonen zuständig. Sämtliche Schulen sind verpflichtet, einen Schullehrplan zu erstellen und der Eidgenössischen Berufsmaturitätskommission im Rahmen der Nachbetreuung vorzulegen.

Die Trennung von gesamtschweizerischem Rahmen einerseits und von Schullehrplänen andererseits führt dazu, dass im Rahmenlehrplan dem Kompetenzbegriff eine wichtigere und systematischere Bedeutung zukommt als bisher. Die starke Gewichtung der Kompetenzen stimmt mit der Berufsmaturitätsverordnung überein, denn die Berufsmaturität soll ausdrücklich zur Erhöhung der Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz der Lernenden beitragen. Das zweite wesentliche neue Element ist die Interdisziplinarität. Die Ausrichtung auf Kompetenzen wirkt sich auf den Unterricht und die Prüfungen aus, da nicht nur Kenntnisse, sondern auch Fertigkeiten geprüft und – wo möglich – die Haltungen berücksichtigt werden sollen.

Der neue Rahmenlehrplan und die Umsetzung des Sprachenkonzeptes an der Volksschul-Oberstufe haben eine Überarbeitung des seit Juni 2002 gültigen Lehrplans für die Handelsmittelschule zur Folge. Die vorliegende Version ersetzt den Lehrplan der Handelsmittelschule vom Juni 2002 auf Beginn des Schuljahres 2005/06.

Der Lehrplan ist lernzielorientiert. Er enthält keine Stoffsammlung, sondern setzt die einzelnen Stoffelemente in Beziehung zu den angestrebten, an den Kompetenzen orientierten Lernzielen.

Der Lehrplan ist verbindlich. Er bedarf aber auch in Zukunft der ständigen Überprüfung und Anpassung.

1 Grundlagen zur Lehrplanentwicklung

Im Einzelnen stützt sich die Erarbeitung der Fachlehrpläne auf die folgenden schweizerischen und kantonalen Reglemente und Vorgaben.

1.1 Rahmenlehrplan für schweizerische Handelsmittelschulen

Für die Erteilung des vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie anerkannten Handelsdiploms sind die im Rahmenlehrplan für schweizerische Handelsmittelschulen vom 9. April 1981 aufgeführten Zielsetzungen massgebend.

1.2 Rahmenlehrplan für die kaufmännische Berufsmaturität

Der Rahmenlehrplan für die kaufmännische Berufsmaturität vom 4. Februar 2003 kombiniert den beruflichen Pflichtunterricht gemäss Rahmenlehrplan für schweizerische Handelsmittelschulen mit den Zielsetzungen des Berufsmaturitätsunterrichts. Die Lektionentafel (RLP Kap. 2.3) enthält die Minimalstundenzahlen für den Berufsmaturitätsunterricht und den beruflichen Pflichtunterricht.

Die Berufsmaturität (RLP Kap. 3.1) ermöglicht den Lernenden:

... sich als Individuen mit persönlichen Bedürfnissen und als Subjekte selbstständig im Leben entfalten zu können (Selbstkompetenz).

... sich als aktive Mitglieder in eine demokratische, kulturell und sprachlich pluralistische Gemeinschaft zu integrieren und als Bürger und Bürgerinnen verantwortungsvoll und aufgrund gemeinsamer Werte und Normen zu handeln (Sozialkompetenz)

... über Denk- und Lernfähigkeiten zu verfügen, die einen auf Problemlösungen ausgerichteten, zugleich intuitiven und analytisch-vernetzten Zugang zur Wirklichkeit ermöglichen und die Bereitschaft zu rekurrentem, lebenslangem Lernen fördern (Denk- und Lernkompetenz)

... über eine Allgemeinbildung zu verfügen, die zur persönlichen Entfaltung und zur Fähigkeit beiträgt, im sozialen und kulturellen Umfeld aktiv zu bestehen (kulturelle Kompetenz)

Damit verfügen die Lernenden über die Voraussetzungen, um

... die Welt der Arbeit mit ihren komplexen Prozessen zu erkennen, sich darin zu integrieren, darin anspruchsvolle berufliche und fachspezifische Tätigkeiten zu übernehmen und sich beruflich weiterzuentwickeln (Fachkompetenz)

... ein Studium an einer Fachhochschule oder an einer ähnlichen Lehranstalt Erfolg versprechend zu beginnen (Fachhochschulreife, Studienkompetenz)

Der Rahmenlehrplan versteht die Unterrichts- und Lerntätigkeit als Aufbau von Kompetenzen. Kompetenzen sind die Fähigkeiten, Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen kreativ und funktional miteinander zu kombinieren, um konkrete Problemsituationen adäquat und erfolgreich zu meistern. Im Lehrplan muss jedes Fach zu jedem Richtziel im Sinne des Aufbaus von Kompetenzen, dem Bildungsziel der Berufsmaturität, seinen spezifischen Beitrag leisten.

1.3 Berufsmaturitätsverordnung

Die Berufsmaturitätsverordnung vom 30. November 1998 regelt die Aufnahme in eine Berufsmaturitätsschule und nennt die Berufsmaturitätsfächer und die Bedingungen für die Erlangung des Berufsmaturitätszeugnisses.

1.4 Verordnung über die Handelsmittelschule

Die Verordnung über die Handelsmittelschule im Kanton Graubünden (HMSVO) regelt für die nach den Bestimmungen des Bundesrechts geführte Handelsmittelschule mit kaufmännischer Berufsmaturität die Semesterpromotion, die Diplomprüfung und den Berufsmaturitätsabschluss. Soweit diese Verordnung keine ausdrücklichen Regelungen enthält, gelangen die Bestimmungen der Verordnung über das Gymnasium sinngemäss zur Anwendung.

1.5 Leitbild für die Handelsmittelschule

Die Handelsmittelschule ist eine Abteilung der Bündner Kantonsschule. Das Leitbild der Bündner Kantonsschule liegt vor und hat auch für die Handelsmittelschule Gültigkeit. Das Leitbild wird zusammen mit dem vorliegenden Lehrplan evaluiert und angepasst.

2 Profil der Handelsmittelschule

Die Handelsmittelschule besteht seit 1895 als Abteilung der Bündner Kantonsschule. Seit 1985 steht die Schule auch jungen Frauen offen. Im Jahr 2000 übernahm der Kanton Graubünden die seit 1911 bestehende Wirtschaftsmittelschule der Stadt Chur (früher Töchterhandelsschule).

Die Handelsmittelschulen im Kanton Graubünden arbeiten seit der Einführung der Kaufmännischen Berufsmaturität im Schuljahr 1994/95 eng zusammen.

Koordiniert werden namentlich die Weiterentwicklung der Berufsmaturität, die Lehrplanentwicklung und die Abschlussprüfungen im Hinblick auf die Gleichwertigkeit der Abschlüsse an den Bündner Handelsmittelschulen.

2.1 Auftrag

Die Schule hat den Auftrag, den Lernenden einerseits die für die erfolgreiche Ausübung des kaufmännischen Berufes notwendigen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln und andererseits die jungen Menschen auf ihrem Weg in die Welt der Erwachsenen zu begleiten und zu unterstützen. Die Schule fördert nach Kräften den Erwerb der für das spätere Berufsleben und das aktive Mitwirken an der Entwicklung der für die Gesellschaft unabdingbaren Kompetenzen. Der Fachunterricht und das Schulleben fördern namentlich die Fachkompetenz, die Denk- und Lernkompetenz, die Selbstkompetenz, die Sozial- und Methodenkompetenzen, die kulturelle Kompetenz und die Studienkompetenz.

2.2 Zusammenarbeit

Einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen dieser Ziele leistet die institutionalisierte Zusammenarbeit der Lehrpersonen in den Fach- und Lehrerkonferenzen. Die Klassenstunde unter Leitung der Klassenlehrerinnen und -lehrer fördert die Zusammenarbeit und das Verständnis zwischen Lehrenden und Lernenden, bietet Unterstützung bei der Lösung zwischenmenschlicher Probleme und bei der Berufs- und Studienwahl und leistet einen wesentlichen Beitrag für die fachübergreifende Beschäftigung mit Lern- und Arbeitstechnik.

Die Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen aus der Berufswelt und mit Unternehmen und Organisationen der Arbeitswelt ist von zentraler Bedeutung für die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen und muss daher entsprechend in den Fachunterricht und Schulalltag integriert werden.

2.3 Evaluation der Lernfortschritte

Für die regelmässig in jedem Fach durchgeführten Leistungsprüfungen sind die in den Fachlehrplänen vorgegebenen Ziele massgebend. Die Fachschaften haben den Auftrag, die Art und Weise der Leistungsüberprüfung zu diskutieren und den sich wandelnden Bedürfnissen anzupassen sowie die Anforderungen und Ergebnisse der Leistungsprüfungen periodisch gemeinsam zu besprechen und auszuwerten. Auch die Lerninhalte werden regelmässig überprüft und im gemeinsamen Fachgespräch kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Qualität des Unterrichts wird von der Schule mittels einer umfassenden Befragung der Lernenden evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluation werden von den Lehrenden mit den Lernenden besprochen. Im Fachunterricht werden zudem weitere vertiefende Evaluationen durchgeführt.

3 Studentafel und Lehrplan

Die vorliegende Fassung der Studentafel und des Lehrplans sind verbindlich.

Der Lehrplan bedarf während der Umsetzung der dauernden Begleitung und ist zukünftig an die schweizerischen und kantonalen Vorgaben sowie die schulischen Bedürfnisse anzupassen.

3.1 Fächerangebot

Der Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität kaufmännische Richtung und der Rahmenlehrplan für schweizerische Handelsmittelschulen nennen die Fächer des beruflichen Pflichtunterrichts und des Berufsmaturitätsunterrichts.

Zusätzlich bilden die **Freifächer** einen integrierenden Bestandteil des Lehrplans. Das Angebot an solchen Fächern muss eine gewisse Flexibilität

aufweisen. Auf eine abschliessende Aufzählung der Fächer wird deshalb verzichtet.

Aufgeführt werden diejenigen Fächer, die für eine zusätzliche berufliche Qualifikation (externe Sprachdiplome) oder für ein mögliches Studium an einer Pädagogischen Fachhochschule von Bedeutung sein können.

3.2 Interdisziplinäre Projektarbeit

Der Rahmenlehrplan fordert die Durchführung einer interdisziplinären Projektarbeit (IDPA). Die Arbeit soll als wichtigstes Ziel die kombinierte und kreative Anwendung von Ressourcen im Hinblick auf den Aufbau von Kompetenzen ermöglichen, insbesondere die Analyse von Problemsituationen, die Auswahl, die Planung und die Anwendung von Lösungsstrategien, die kritische Überprüfung von Prozessen und Resultaten sowie die adäquate Präsentation der Resultate. Dabei soll sowohl auf Selbstständigkeit als auch auf die Zusammenarbeit besonders geachtet werden.

In der Stundentafel ist festgehalten, dass die IDPA im letzten Ausbildungsjahr stattfindet. Die Bestimmungen für die interdisziplinäre Projektarbeit sind in einem speziellen **Reglement** festgehalten. Dieses ist nicht Bestandteil des Lehrplans.

3.3 Aufbau der Fachlehrpläne

Stundendotationen

Die Angaben beziehen sich auf die geltende Stundentafel (Seite 7).

Didaktische Hinweise

Dieses Kapitel enthält Hinweise, mit welchen didaktischen Mitteln der Kompetenzerwerb und fachspezifische Unterrichtsziele erreicht werden sollen.

Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

Die Grobziele basieren auf den Allgemeinen Bildungszielen und den Richtzielen, wie sie im Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität kaufmännische Richtung und im Rahmenlehrplan für schweizerische Handelsmittelschulen formuliert sind. Die Grobziele sind Konkretisierungen und Etappierungen der Richtziele.

Das Stoffprogramm nennt die zu behandelnden Stoffelemente.

Intradisziplinäres Lernen findet innerhalb eines einzelnen Faches statt, das sich gegenüber Wissen aus anderen Bereichen öffnet. Es bedarf keiner didaktischen Koordination mit anderen Fächern.

Pluridisziplinäres Lernen geht ein Thema aus verschiedenen disziplinären Perspektiven interdisziplinär an. Das setzt eine gemeinsame Planung aller beteiligten Disziplinen voraus.

Interdisziplinäres Lernen behandelt ein Thema durch verschiedene Disziplinen in integrierender Weise, d.h. mit abgesprochenen Methoden und kohärenten Strategien im Rahmen einer projektorientierten Koordination und Planung.

Der Rahmenlehrplan fordert von den Lehrpersonen grundsätzlich eine interdisziplinäre Öffnung im Rahmen ihres Fachunterrichts (Intradisziplinarität). Darüber hinaus werden zehn Prozent der gesamten Unterrichtstätigkeit dem pluridisziplinären und dem interdisziplinären Lernen gewidmet. Die IDPA deckt dabei den interdisziplinären Ansatz ab. Im Rahmen einer gemeinsamen Behandlung von Themen oder von Projekten kommt in allen Berufsmaturitätsfächern der pluridisziplinäre Ansatz zum Tragen. Wesentlich ist dabei nicht die Nennung einer möglichst grossen Anzahl möglicher Projekte, sondern die konkrete Realisierung eines Projektes pro Ausbildungsjahr. Die Implementierung der verschiedenen Ansätze interdisziplinären Arbeitens wird anlässlich regelmässig stattfindender Lehrplantagungen thematisiert und überprüft.

4 Abschlussprüfungen

Die Verordnung über die Handelsmittelschule im Kanton Graubünden (HMSVO) enthält die massgebenden Bestimmungen zu den Diplomprüfungen und zum Berufsmaturitätsabschluss.

4.1 Prüfungsfächer, Prüfungsformen und -dauer

Der Prüfungsplan enthält alle Angaben zu den Prüfungsfächern, dem Prüfungszeitpunkt und der Prüfungsdauer.

Die Schulleitung kann die Prüfungsdauer den gewählten Prüfungsformen und den sich wandelnden Bedürfnissen anpassen.

Für die Leistungsprüfungen sind die Richtziele des Rahmenlehrplans massgebend. Neben den Kenntnissen sind auch die Fertigkeiten zu prüfen. Prüfungen sollen zumindest einen anwendungs- bzw. prozessorientierten Teil enthalten.

Am Schluss des betrieblichen Praxisaufenthaltes sind eine schriftliche (Berufsmaturitätsarbeit) und eine mündliche Prüfung abzulegen. Diese Fachnote zählt doppelt.

Prüfungsplan

Prüfungsfächer	Art	Dauer	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
Erste Landessprache	schriftlich mündlich	3 Stunden 15 Minuten		x	
Zweite Landessprache	schriftlich mündlich	3 Stunden 15 Minuten		x	
Dritte Sprache	mündlich	15 Minuten		x	
Geschichte und Staatslehre	mündlich	15 Minuten	x		
Volks- und Betriebswirtschaft, Recht	mündlich	15 Minuten		x	
Mathematik	schriftlich	3 Stunden	x		
Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich	3 Stunden		x	
Textverarbeitung und Korrespondenz	schriftlich	2 Stunden		x	
Berufsmaturität					
Praktische Arbeiten Kenntnisse Betrieb und Branche	schriftlich mündlich	30 Minuten			x

**Studentafel
Handelsmittelschule mit Berufsmaturität**

	4H	5H	6H	Total	Hinweise
GRUNDLAGENFÄCHER					
Erste Landessprache					
Deutsch	4	4	4	12	
Italiano	4	4	4	12	
Rumantsch	3	3	3	9	
Zweite Landessprache					
Tedesco	4	4	4	12	
Französisch	4	4	4	12	*
Italienisch	4	3	3	10	* 1 von 2
Dritte Sprache					
Englisch	4	3	3	10	
Geschichte und Staatslehre	3	3		6	
Volks-/Betriebswirtschaft, Recht	3	5	4	12	
Mathematik	3	3		6	
SCHWERPUNKTFACH					
Finanz- und Rechnungswesen	3	3	4	10	
ERGÄNZUNGSFACH					
Geographie	2	2		4	

	4H	5H	6H	Total	Hinweise
WEITERE FÄCHER					
Information & Kommunikation					
Textverarbeitung/Korrespondenz	2	2	2	6	
Informatik	2	2	2	6	
Naturwissenschaften Grundkurs	2	3		5	
Integrationsfach Wirtschaft/Geo			3	3	
Angewandte Wirtschaftsfächer			3	3	**
Naturwissenschaften II			3	3	** 1 von 2
Interdisziplinäre Projektarbeit			1	1	
Lern- und Arbeitstechnik	1	1	1	3	
Turnen und Sport	3	3	3	9	
TOTAL	36-39	37-41	33-37	106 - 117	
FREIFÄCHER					
Kurse für int. Sprachdiplome		1	1	2	DELTA/DILI/FIRST
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	6	
Religion	1	1	1	3	
Chor, Kadettenmusik, Orchester	2	2	2	6	

DEUTSCH ERSTE LANDESSPRACHE

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	4	4	4
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Voraussetzung zur Erfüllung der Aufgaben des Deutschunterrichts sind der Gebrauch und die Einübung der Standardsprache in allen Fächern in mündlicher sowie in schriftlicher Form.

Das Ziel, die Lernenden im Zuhören, Lesen, Sprechen und Schreiben auszubilden (fördern und fordern), hat Vorrang auf allen Klassenstufen. Ebenso soll die Erstsprache der Ort sein, wo Gefühl, Fantasie und Humor sich sprachlich manifestieren können; dies trägt zur Persönlichkeitsbildung bei. In zunehmendem Masse wird die Auseinandersetzung mit verschiedenen Textsorten (bei steigenden Anforderungen) in den Unterricht einbezogen. Die behandelten Themenbereiche werden in den je folgenden Klassen vorausgesetzt und vertieft.

Die Lehrpersonen setzen Schwerpunkte im Rahmen der Stoffprogramme. Sie bemühen sich um angemessene methodische Vielfalt, wenden entsprechend den Stoffprogrammen verschiedene Lehr- und Lernformen an und präzisieren die Unterrichtsziele.

Sie überprüfen Lernfortschritte und evaluieren mit Noten neben Kenntnissen auch Fertigkeiten. Haltungen werden im Rahmen der Unterrichtstätigkeit und des Einsatzes in der IDPA berücksichtigt.

Interdisziplinäres Arbeiten auf allen drei Ebenen gemäss Rahmenlehrplan wird angestrebt.

Die interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA) schafft Gelegenheit problemorientierte Themen aus den Fachbereichen sinnvoll zu vernetzen.

Die Lernenden kennen Hilfsmittel der Informationsbeschaffung und -verarbeitung und wenden diese an: Bibliotheken, Datenbanken, Internet, Nachschlagewerke für Inhalt und Form. Sie kennen Methoden, mit Primär- und Sekundärliteratur umzugehen, Notiz- und Ideen-Sammel-Techniken (Cluster, Mind-Map) und korrektes Zitieren. Empfohlen werden Lesungen, eigene Theaterprojekte, Theaterbesuche auch ausserhalb der eigenen Stadt, schulinterne Schreibwettbewerbe, Besuch von kulturellen Sehenswürdigkeiten als Anschauungsmaterial der behandelten Lektüre.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Grundlagenfach Deutsch

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Über Sprache nachdenken Regeln und Normen der geschriebenen und gesprochenen Sprache kennen und anwenden</p> <p>Sprache situationsgerecht anwenden Stilistische Mittel kennen und anwenden</p>	<p>Vertiefung der Grammatik: Wortarten, Satzlehre, Rechtschreibung</p> <p>Stilistik: Stilverstöße, Merkmale guten Stils, Stilvergleich, situative Anwendung</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der Unterrichtsthemen Wortschatz, Wortbildung, grammatische Strukturen</p>
<p>Über Sprache verfügen Für Sprechen, Schreiben, Lesen und Zuhören sensibilisiert werden</p> <p>Sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen ausdrücken, andere in ihrem Sprechen und Schreiben verstehen</p> <p>Sprache und mediale Hilfsmittel in Präsentationen wirkungsvoll einsetzen</p> <p>Sprache als Experimentierfeld, als Ort von Gefühl und Kreativität, von Fantasie, Spielfreude und Humor erleben</p>	<p>Aussprache- und Leseübungen, Lesetechniken</p> <p>Diskussionen über aktuelle Probleme, Vorträge, Interviews</p> <p>Erzählendes und dokumentierendes Schreiben: Zusammenfassung, Bericht, Beschreibung, Erzählung, Protokoll</p> <p>Vortragstechnik, Präsentation mit medialen Hilfsmitteln</p> <p>Erweiterung des Wortschatzes Sprachspiele, kreatives Schreiben</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen: Zusammenarbeit mit dem Fach Textverarbeitung/Korrespondenz: Protokolle verfassen und layouten</p>

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Über Sprache nachdenken Regeln und Normen der geschriebenen und gesprochenen Sprache kennen und anwenden Verwendung von Sprache in verschiedenen Situationen kennen Formen der Kommunikation kennen</p> <p>Rhetorische Mittel kennen und anwenden</p>	<p>Fach- und Sondersprachen</p> <p>Stilebenen unterscheiden</p> <p>Kommunikationstheorie, verbale und nonverbale Kommunikation</p> <p>Übungen zur Rhetorik: Gebrauch und Missbrauch rhetorischer Mittel (Desinformation, Manipulation, Agitation)</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Lektüre, die historisches Kontextwissen verlangt: z.B. Rassismus am Beispiel der Judenverfolgung z.Zt. des Nationalsozialismus; Geschichte der DDR</p>
<p>Über Sprache verfügen Für Sprechen, Schreiben, Lesen und Zuhören sensibilisiert werden</p> <p>Sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen ausdrücken, andere in ihrem Sprechen und Schreiben verstehen</p> <p>Sprache als Experimentierfeld, als Ort von Gefühl und Kreativität, von Fantasie, Spielfreude und Humor erfahren</p>	<p>Argumentierendes und appellierendes Schreiben Argumentationsstrategien Gedankenverknüpfungen Verfeinerung des sprachlichen Ausdrucks</p> <p>Kreatives Schreiben und Sprachspiele</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Textverarbeitung/Korrespondenz: Praktikumsbericht verfassen, redigieren und gestalten</p>
<p>Mit Texten umgehen Sich selbst und die Welt durch Lesen literarischer und anderer Texte erfahren</p> <p>Texte systematisch erschliessen Grundformen der Literatur kennen</p>	<p>Texte aus Epik, Lyrik, Dramatik</p> <p>Systematische Textanalyse</p>	

Grundlagenfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Über Sprache nachdenken Regeln und Normen der geschriebenen und gesprochenen Sprache kennen und anwenden Verwendung von Sprache in verschiedenen Situationen kennen</p>	<p>Fach- und Sondersprachen Abriss der Sprachgeschichte Dialekte und Hochsprache Stilebenen unterscheiden</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der im Unterricht behandelten Themen, die Bildung und Verwendung von Sprache betreffen</p>
<p>Über Sprache verfügen Für Sprechen, Schreiben, Lesen, Zuhören sensibilisiert werden</p> <p>Sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen ausdrücken, andere in ihrem Sprechen und Schreiben verstehen Sprache und Ausdruck individuell prägen</p>	<p>Argumentierendes Schreiben: Erörterung, Leserbrief, Stellungnahme, Kommentar Diskussionen, Vorträge</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Textverarbeitung/Korrespondenz: Stellenbewerbung mündlich und schriftlich vorbereiten</p>
<p>Mit Texten umgehen Sich selbst, die Welt und Formen der Kunst durch Lesen literarischer und anderer Texte erfahren</p> <p>Texte systematisch erschliessen</p> <p>Ausgewählte Werke der deutschen Literatur im Zusammenhang mit der Kultur-, Sozial- und Geistesgeschichte kennen und verstehen</p>	<p>Beschäftigung mit Literatur, Sachtexten, Kommentaren</p> <p>Textanalyse und Interpretation</p> <p>Werke aus verschiedenen literarischen Epochen</p>	<p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches Deutsch an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

ITALIANO PRIMA LINGUA NAZIONALE

1 Numero di lezioni

	4 H	5 H	6 H
Materia fondamentale	4	4	4
Opzione specifica			
Opzione complementare			
Altra materia obbligatoria			
Altra materia			

2 Considerazioni didattiche

Per la realizzazione di questo piano di studio devono essere adottate metodologie diverse e opportune affinché lo studente possa meglio capire le nozioni e applicare le sue conoscenze; inoltre imparerà a lavorare individualmente e in gruppo.

Si dà ampio spazio allo sviluppo della competenza orale e scritta (teorica e pratica) e si studiano i principi della comunicazione.

Si acquisiscono le nozioni fondamentali e gli strumenti dell'analisi letteraria per meglio capire i diversi livelli di messaggio.

Lo studio dei materiali vuol far capire attraverso un esame sincronico e diacronico il significato e il valore del prodotto letterario nel suo contesto storico e culturale.

Si studia la storia della letteratura, intesa anche come testimonianza della cultura italiana, fornendo dapprima gli strumenti necessari all'approccio critico.

Vengono presentati autori, correnti e temi rappresentativi delle diverse epoche e regioni pensando a un equilibrio tra antico e moderno, tra vicino e lontano e proponendo una varietà di autori, di problemi e di testi.

Si presta particolare attenzione alla valutazione critica dei progressi degli scolari.

L'intero piano di studio dev'essere basato sul principio dell'intradisciplinarietà e della pluridisciplinarietà.

3 Obiettivi, argomenti di studio, interdisciplinarietà

3.1 Materia fondamentale italiano

Materia fondamentale 4a classe		
Obiettivi	Argomenti di studio	Interdisciplinarietà
Perfezionare le competenze linguistiche fondamentali: capire, parlare, leggere e scrivere	Esercizi di lettura, dizione, recita e lavori scritti	L'intradisciplinarietà è parte integrante degli argomenti di studio trattati
Approfondire e applicare le regole grammaticali	Ortografia, interpunzione, morfologia, sintassi	Intradisciplinarietà: Tedesco: differenze e analogie
Arricchire il lessico	Conoscenze e applicazioni del vocabolario	Pluridisciplinarietà: Biologia/matematica: introduzione al lessico settoriale attraverso l'esperimento
Saper esprimere in iscritto un parere preciso sull'ambiente e sull'esperienza personale	Redazione di testi argomentativi, esplicativi, descrittivi e narrativi	
Imparare a prendere appunti e a riassumere un messaggio orale e scritto Stendere verbali con i punti più importanti di una informazione orale	Presentazione di note diverse, di riassunti, di verbali	
Conoscere la tipologia dei testi e generi letterari	Testo letterario Lirica: natura e principi del testo poetico Narrativa: natura e elementi del testo narrativo Commedia: natura e elementi del testo teatrale Testo non letterario Riconoscere la tipologia del testo narrativo, descrittivo, argomentativo, esplicativo	
Studiare autori moderni	Lettura di testi rappresentativi	Pluridisciplinarietà: Altre prime lingue: traduzioni

Materia fondamentale 4a classe		
Obiettivi	Argomenti di studio	Interdisciplinarietà
Studiare la letteratura intesa come espressione della cultura italiana Conoscere e contestualizzare altre forme di espressione culturale	Si sceglieranno autori, correnti e temi tenendo conto della loro rappresentatività	

Materia fondamentale 5a classe		
Obiettivi	Argomenti di studio	Interdisciplinarietà
Perfezionare la competenza orale e scritta e confrontarsi in modo aperto con altre realtà	Produzione scritta: saggio, ricerca, comunicato, corrispondenza, traduzione Produzione orale: conferenza, relazione, tavola rotonda, lavori in gruppo su diversi temi	L'intradisciplinarietà è parte integrante degli argomenti di studio trattati
Saper esprimere in iscritto un parere preciso sull'ambiente e sull'esperienza personale	Redazione di testi argomentativi, esplicativi, descrittivi e narrativi	
Conoscere e utilizzare le fonti d'informazione	Introduzione alla tecnica, pratica	Pluridisciplinarietà: Progetto con Geografia/Economia/Informatica/Storia: presentare una realtà locale (villaggio, valle), producendo un volantino, un pieghevole, una presentazione Power Point, un film ecc.
Usare in modo adeguato i diversi registri linguistici e valutare correttamente le informazioni	Livello elevato (formale), livello standard (televisione, radio), livello familiare e popolare (non formale)	
Analizzare i testi	Analisi puntuale dei testi letterari e non letterari	

Materia fondamentale 5a classe		
Obiettivi	Argomenti di studio	Interdisciplinarietà
Conoscere la tipologia dei testi e generi letterari	Testo letterario Lirica: natura e principi del testo poetico Narrativa: natura e elementi del testo narrativo Commedia: natura e elementi del testo teatrale Testo non letterario Riconoscere la tipologia del testo narrativo, descrittivo, argomentativo, esplicativo	
Acquisire nozioni di stilistica e retorica	Alcune figure retoriche Esercizi di stile	
Studiare autori moderni	Lettura di testi rappresentativi	
Studiare la letteratura intesa come espressione della cultura italiana Conoscere e contestualizzare altre forme di espressione culturale	Si sceglieranno autori, correnti e temi tenendo conto della loro rappresentatività	

Materia fondamentale 6a classe		
Obiettivi	Argomenti di studio	Interdisciplinarietà
Sviluppare la sensibilità e la creatività linguistica Presentare relazioni scritte e orali utilizzando supporti mediatici adeguati	Produzione scritta: appunti, riassunti, lettere, verbali, componimenti Produzione orale: relazioni, discussioni, lavori in gruppo su diversi temi	L'intradisciplinarietà è parte integrante degli argomenti di studio trattati Interdisciplinarietà: la materia Italiano partecipa al lavoro di progetto interdisciplinare (LPID-IDPA)

Materia fondamentale 6a classe		
Obiettivi	Argomenti di studio	Interdisciplinarietà
Saper esprimere in iscritto un parere preciso sull'ambiente e sull'esperienza personale	Redazione di testi argomentativi, esplicativi, descrittivi e narrativi	
Trasmettere sentimenti e pensieri e valutare la propria posizione Recepire informazioni diverse e elaborarle	Conversazione libera in gruppo. Discussione, brevi relazioni e recite. Lettere private, curricoli, domande d'impiego, riassunti	Intradisciplinarietà: Corrispondenza: traduzione di testi standard (curricoli, domande d'impiego, corrispondenza commerciale)
Usare in modo adeguato i diversi registri linguistici e valutare correttamente le informazioni	Livello elevato (formale), livello standard (televisione, radio), livello familiare e popolare (non formale)	Intradisciplinarietà: Altre prime lingue: differenze d'uso
Partecipare alle conversazioni e dirigere una discussione. Preparare e trattare in maniera autonoma le discussioni in classe affinando l'argomentazione critica nel dialogo	Lettura di giornali, riviste e rotocalchi con relativa presentazione di un tema Ascolto di trasmissioni radiofoniche e televisive: commenti, argomentazioni, relazioni	
Conoscere il prossimo attraverso la caratterizzazione	Osservazione e studio della persona	
Recitare e interpretare ruoli della quotidianità e della letteratura	Visite guidate, sopralluoghi, interviste, redazione di testi, recite Studio e interpretazione di ruoli drammatici	
Interpretare testi in iscritto e avviare allo studio indipendente della letteratura	Proposte di opere e di generi diversi Lettura di brevi testi letterari in prevalenza del '900 (novelle, racconti, romanzi e poesie) Brani di critica letteraria	
Studiare autori moderni	Lettura di testi rappresentativi	

Materia fondamentale 6a classe		
Obiettivi	Argomenti di studio	Interdisciplinarietà
Studiare la letteratura intesa come espressione della cultura italiana Conoscere e contestualizzare altre forme di espressione culturale	Si sceglieranno autori, correnti e temi tenendo conto della loro rappresentatività	

RUMANTSCH EMPRIMA LINGUA NAZIUNALA

1 Dotaziun da las lecziuns

	4 H	5 H	6 H
Rom da basa	3	3	3
Rom d'accent			
Rom complementar			
Ulteriur rom obligatori			
Ulteriur rom			

2 Indicaziuns didacticass

L'instrucziun da l'emprima lingua promova la facultà da sa situar linguisticamain sco individui en il mund professional e extraprofessiona. Ella sviluppa las facultads da tadlar, da leger, da chapir e da s'exprimer a bucca ed en scrit. Ella pussibiltescha la confruntaziun cun la lingua sco mez dal pensar, da la comunicaziun e da l'art; instrucziun linguistica serva quattras a la furmaziun da la personalitad.

La scolaziun en rumantsch sco emprima lingua enritgescha e differenziescha tar la scolara e tar il scolar las facultads communicativas che las scolas preparatorias han sviluppa e tgira e promova il plaschair vi da l'expressiun linguistica.

Ella approfundescha l'enconuschientscha dal mund cultural e linguistic rumantsch e da sia evoluziun istorica e contribuescha uschia e tras excurs cumparativs era a sensibilisar la scolara ed il scolar per auters linguatgs ed autras culturas, cunzunt per la trilinguitad grischuna. L'experienscha dal bilinguissim po vegnir reflectada en sias difficultads ed era sco schanza e permetta da sviluppar ina flexibilitad linguistica. La scolaziun cumpiglia in dals idioms regiunals rumantschs e sviluppa ils meds necessaris per l'expressiun adattada a las diversas situaziuns da comunicaziun. Daspera cultivescha ella la chapientscha da tshels idioms e dal rumantsch grischun.

L'entira instrucziun è basada sin il princip dad imprendere in maniera intradisciplinara.

L'instrucziun da rumantsch dess era sviluppar las varts imaginativas, affectivas e creativas e promover interess e disponibilitad per fenomens linguistics e culturals.

Finamiras directivas

Il scolar duess

Enconuscher reglas e normas da la lingua scritta e discurrenda

Enconuscher differents registers linguistics e models da comunicaziun

Enconuscher las sortas da texts relevantas per la comunicaziun a bucca ed en scrit

Enconuscher metodos d'analisa e da interpretaziun

Enconuscher l'istorgia ed il svilup da la lingua

Enconuscher l'istorgia da la litteratura orala e scritta

Enconuscher ovrass litteraras exemplaricas e las savair situar en lur context istoric e cultural

Enconuscher pussaivladats da procurar per infurmaziun e savair elavurar tala

Savair s'exprimer correct e adequatamain a bucca ed en scrit
Savair reagir a differentas pretaisas da communicaziun

Savair applitgar strategias per chapir ed interpretar texts ed ils metter en lur context

Savair chapir, interpretar e valitar ovras litteraras

Savair sviluppar atgnas opiniuns

Savair reflectar emoziuns e basegns

Savair sviluppar ina identitad linguistica

Savair reagir a las pretaisas e schanzas da la bilinguitad

Savair chapir ed integrar autras furmas culturalas

Savair applitgar metodos per procurar per infurmaziun

Sviluppar in'atgna cumpetenzza linguistica

Sviluppar interess e plaschair envers lingua e litteratura

Sa confruntar cun la cultura rumantscha e las autras culturas

Sa confruntar cun la bilinguitad

S'interessar per giavischs ed emoziuns dad auters

Esser avert per opiniuns ed ideas dad auters

Savair manifestar agens interess en maniera engaschada ed adequata

Sa dar fadia da pensar in maniera logica, sistematica, critica e creativa

Savair duvrar la lingua sco mez d'analisa e per schliar conflicts

Las premissas per cuntanscher las finamiras da l'instrucziun da rumantsch èn stgarsas perquai che l'instrucziun en ils auters roms è bod exclusivamaing in tudestg. La finamira da basa è da furmar ina cumpetenzza linguistica rumantscha che permetta da la duvrar in tut las domenas da la vita professiunala e privata. Quai vegn realisà cun promover e sviluppar las capacitads da tadar, leger, discurre e scrire. L'emprima lingua ha dad esser il lieu, inua che sentimaint, fantasia e umur pon sa manifestar e quattras contribuir a la furmaziun da la persunalitad.

L'andament dal program d'instrucziun dependa dals meds d'instrucziun tschernids e da l'impurtanza dada a las singulas parts dal program d'instrucziun.

Per cuntanscher las finamiras duai ins applitgar differentas metodos d'instrucziun (instrucziun frontala, lavur en gruppas, lavuratoris, projects ed instrucziun da bloc). Igl è necessari da respectar ina tscherta continuitad da las tecnicas da lavur.

Ils scolars e las scolaras imprendan a far adiever da las pussaivladads per ramassar ed elavurar infurmaziuns e san applitgar talas: Bibliotecas, bancas da datas, internet, dicziunaris da tut geners.

Els cugnuschan metodos da s'occupar cun litteratura primara e secundara e san far citaziuns correctamain.

Da racumandar èn progets da teater e visitas da teater, concurrenzias da scrire, visitas dad instituziuns culturalas e da lieus istorics per approfondir las lecturas fatgas en l'instrucziun.

Per garantir in bun contact direct cun las regions rumantschas san ins applitgar las metodos da project, excursiuns e champs da lavur.

Per savair promover l'identitad interrumscha vegn collavurà tranter ils differents idioms (lecziuns e projects cuminaivels).

L'instrucziun valitescha las enconuschientschas e las capacitads. Las tenutas vegnan resguardadas en l'instrucziun ed en il engaschamaint per la lavur da project interdisciplinara.

3 Finamiras globalas, materia d'instrucziun, interdisciplinaritad

3.1 Rom da basa rumantsch

Rom da basa 4. classa		
Finamiras globalas	Materia d'instrucziun	Interdisciplinaritad
<p>Ponderar davart la lingua Enconuscher e applitgar las reglas e normas linguisticas Sviluppar il stgazi da plects Savair duvrar la lingua en differentas situaziuns Tractar l'istorgia ed il svilup da la lingua Preschentar e discutir la situaziun actuala da linguatg e cultura cun exempels pratics</p>	<p>Approfundir la grammatica ed il stgazi da plects Exercizis da lingua, resumaziuns e concepts. Emprima introducziun en l'istorgia da la lingua. Preschentaziun e discussiun da la situaziun actuala da linguatg e cultura cun exempels pratics (p.ex. meds da massa, instituziuns, fatgs da linguatg, minoritads)</p>	<p>Pluridisciplinaritad: Collavuraziun cun il rom englais: Elavuraziun da structuras parallelas dal vocabulari (exercizis da cumparegliaziun e translaziuns dal ed en l'englais) Tudestg/auters linguatgs esters: coordinaziun da la terminologia grammaticala, differenzas e parallelas da structura</p> <p>Economia e dretg: Vocabulari specific</p>
<p>Savair la lingua Sa sensibilisar per discurrer, tadlar, leger e scriver Savair s'exprimer a bucca ed en scrit in maniera correcta ed adequata Chapir la lingua sco funtauna creativa e ludica da fantasia ed umur</p>	<p>Exercizis da pronunzia, exercizis d'ortografia Stgazi da plects (neologissemes) Exercizis da different gener (p.ex. recitar poesias, improvisar e dramatisar, giugar scenas da teater, resumar e raquintar, descriver, argumentar) Exercizis, translaziuns, concepts e curts referats Introducziun en la lavur cun las ovras da standard: grammaticas, vocabularis</p>	<p>Tudestg, auters linguatgs neolatins</p>
<p>Savair tractar texts LeGER e chapir differentas sorts da texts LeGER e tractar parts da la litteratura orala e scritta Enconuscher las furmas litteraras da basa LeGER e tractar texts d'auturas e d'auturs contemporans</p>	<p>Lectura da texts simpels e pli pretensius ord la vita da mintgadi Lectura da ditgas e paraulas Lectura da poesias e raquints adattads da la litteratura contemporanea Exercizis da teater (pitschnas scenas da teater, gieus auditivs)</p>	<p>Imprender a lavurar in maniera intradisciplinara cun tractar texts litterars tradiziunals e contemporans</p> <p>Tudestg: cumparegliaziun da texts (paraulas, fablas, ditgas)</p>

Rom da basa 5. classa		
Finamiras globalas	Materia d'instrucziun	Interdisciplinaritad
<p>Ponderar davart la lingua Enconuscher e applitgar las reglas e normas linguisticas Sviluppar il stgazi da plects Savair duvrar la lingua en differentas situaziuns Tractar l'istorgia ed il svilup da la lingua Preschentar e discutir la situaziun actuala da linguatg e cultura cun exempels pratics</p>	<p>Approfundir la grammatica ed il stgazi da plects Exercizis da lingua, resumaziuns e concepts. Emprima introducziun en l'istorgia da la lingua. Preschentaziun e discussiun da la situaziun actuala da linguatg e cultura cun exempels pratics (p.ex. meds da massa, instituziuns, fatgs da linguatg, minoritads)</p>	<p>Pluridisciplinaritad: Collavuraziun cun ils roms talian/franzos: Elavuraziun da structuradas parallels dal vocabulari (exercizis da cumpraregliaziun e translaziuns dal ed en il talian/franzos) Imprender a lavurar in maniera intradisciplinara cun tractar l'istorgia ad il svilup da la lingua</p>
<p>Savair la lingua Sa sensibilisar per discurren, tadlar, leger e scriver Savair s'exprimer a bucca ed en scrit in maniera correcta ed adequata Chapir la lingua sco funtauna creativa e ludica da fantasia ed umur</p>	<p>Exercizis da pronunzia, exercizis d'ortografia Stgazi da plects (neologissemms) Exercizis da different gener (p.ex. recitar poesias, improvisar e dramatisar, giugar scenas da teater, resumar e raquintar, descriver, argumentar) Exercizis, translaziuns, concepts e curts referats Introducziun en la lavur cun las ovradas da standard: grammaticas, vocabularis</p>	<p>Tudestg, auters linguatgs neolatinns</p>
<p>Savair tractar texts Leger e chapir differentas sorts da texts Leger e tractar parts da la litteratura orala e scritta Enconuscher las furmas litteraras da basa Leger e tractar texts d'auturas e d'auturs contemporans</p>	<p>Lectura da texts simpels e pli pretensius ord la vita da mintgadi Lectura da ditgas e paraulas Lectura da poesias e raquints adattads da la litteratura contemporana Exercizis da teater (pitschnas scenas da teater, gieus auditivs)</p>	<p>Tudestg: cumparegliaziun da texts (paraulas, fablas, ditgas)</p>

Rom da basa 6. classa		
Finamiras globalas	Materia d'instrucziun	Interdisciplinaritad
<p>Ponderar davart la lingua Encunoscher e applitgar las reglas e normas linguisticas Sviluppar il stgazi da plects Savair duvrrar la lingua en differentas situaziuns Survista generala da l'istorgia da la lingua</p> <p>Preschentar e discutir la situaziun actuala da linguatg e cultura cun exempels pratics Cumparegliar cun ils ulteriurs idioms, cun il rumantsch grischun e cun auters linguatgs neolatins</p>	<p>Repetiziun ed approfondaziun dals differents aspects linguistics Cumparegliaziun cun ils ulteriurs idioms rumantschs, cun il rumantsch grischun e cun auters linguatgs neolatins Confruntaziun cun texts nunlitterars da differents champs specifics (terminologias spezialas) Lavur cun las ovras da standard: grammaticas, vobularis, Funtanas, DRG. Aspects e problems actuals da la bilinguitad e da l'identitad Sensibilisaziun per l'identitad rumantscha</p>	<p>Interdisciplinaritad: Participaziun dal rom rumantsch emprima lingua a la lavur da project interdisciplinara (LPID-IDPA)</p> <p>Pluridisciplinaritad: Economia e.u.v.: exercizis da terminologia en collavuraziun cun auters roms</p>
<p>Savair la lingua Sa sensibilisar per discurrer, tadlar, leger e scriver Savair s'exprimer a bucca ed en scrit in maniera correcta ed adequata Chapir la lingua sco funtauna creativa e ludica da fantasia ed umur</p>	<p>Stgazi da plects (neologissemes) Exercizis da different gener per imprender ad argumentar e colligiar patratgs (posiziuns, commentaris, discussiuns e referats) Differenziaziun da l'expressiun scritta Scriver creativ e giugs da lingua</p>	<p>Economia</p>
<p>Savair tractar texts Leger e chapir differentas sorts da texts Leger e tractar parts da la litteratura orala e scritta Encunoscher ovras litteraras da basa Preschentar e tractar l'istorgia da la litteratura orala e scritta</p>	<p>Lectura ed analisa da texts litterars exemplarics, da texts documentars e da commentars Referats e lavurs individualas pli grondas</p> <p>Lavur cun las istorgias da litteratura (Crestomazia, Bezzola, Funtaunas e.u.v.)</p>	<p>Imprender a lavurar in maniera intradisciplinara cun l'analisa da texts litterars e documentars e cun far referats e lavurs individualas pli grondas</p>

DEUTSCH FÜR ITALIENISCHSPRACHIGE (TEDESCO)

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	4	4	4
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

In allen Fächern wird der Unterricht in der deutschen Standardsprache erteilt. Diese intensive Beschäftigung mit der zweiten Landessprache ermöglicht es im Fach tedesco bis zur Berufsmaturität eine hohe Sprachkompetenz zu erreichen.

Der grossen Schwierigkeit der Jugendlichen aus den Valli, sich im deutschen Kulturraum zurechtzufinden, muss Rechnung getragen werden. Der Unterricht darf sich aber nicht nur auf die sprachliche Bewältigung von Alltagssituationen beschränken, sondern muss die Analyse und das strukturierte Schreiben von Texten einschliessen, damit die berufliche Chancengleichheit mit den Deutschsprachigen gewährleistet ist. Die Lehrpersonen beider Sprachen unterstützen die Lernenden bei allenfalls auftretenden sprachlichen Schwierigkeiten.

Eine positive und interessierte Haltung der Lernenden aus den Valli gegenüber ihrem neuen sprachlichen Umfeld ist für das Erlernen der deutschen Sprache unumgänglich. Erwartet wird deshalb ein aufgeschlossener Kontakt zu den deutschsprachigen Kameraden und eine möglichst intensive Teilnahme am deutschsprachigen Umfeld. Empfohlen werden Lesungen, Theaterbesuche, Lektüre, Praktika und Ferienaufenthalte im deutschsprachigen Raum.

Die Fachschaft tedesco bestimmt das Lehrbuch, mit dem in den ersten Jahren gearbeitet wird. Die Stoffprogramme gemäss Lehrplan sind verbindlich.

Die Lehrpersonen setzen Schwerpunkte im Rahmen dieser Themenbereiche. Sie bemühen sich um angemessene methodische Vielfalt, wenden geeignete Lehr- und Lernformen an und präzisieren die Unterrichtsziele.

Sie überprüfen Lernfortschritte und evaluieren mit Noten Kenntnisse und Fertigkeiten. Haltungen werden im Rahmen der Unterrichtstätigkeit und des Einsatzes in der IDPA berücksichtigt. Interdisziplinäres Lernen auf allen drei Ebenen gemäss Rahmenlehrplan wird angestrebt. Die interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA) schafft Gelegenheit problemorientierte Themen aus den Fachbereichen sinnvoll zu vernetzen. In der IDPA kann für Italienisch-Erstsprache-Lernende die deutsche Sprache auch aufgrund ihres eigenständigen kulturellen Beitrages einbezogen werden, nicht bloss zu Übersetzungszwecken.

Die Lernenden kennen Hilfsmittel der Informationsbeschaffung und -verarbeitung und wenden diese an: Bibliotheken, Datenbanken, Internet, Nachschlagewerke für Inhalt und Form. Sie kennen Methoden, mit Primär- und Sekundärliteratur umzugehen, Notiz- und Ideen-Sammel-Techniken (Cluster, Mind-Map) und korrektes Zitieren.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Grundlagenfach tedesco

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Niveau B1 des Europäischen Sprachenportfolios erreichen in den Fertigkeiten</p> <p>Verstehen: a) Hören: einfachere Texte global, selektiv und detailliert verstehen b) Lesen: einfachere Texte global, selektiv, detailliert verstehen und wiedergeben</p> <p>Sprechen: sich mündlich korrekt und angemessen ausdrücken</p> <p>Schreiben: sich schriftlich korrekt und angemessen ausdrücken Wichtigste sprachliche Normen kennen und anwenden</p> <p>Grundwortschatz des persönlichen Alltags und der Arbeitswelt beherrschen</p> <p>Über Sprachkompetenz für die Teilnahme an den in deutscher Sprache erteilten Unterrichtsfächern verfügen Sprache als System wahrnehmen Texte systematisch erschliessen Texte verfassen</p>	<p>Übungen zum Hörverständnis Lesen von Sach- und einfachen literarischen Texten Verfassen von Inhaltsangaben</p> <p>Aussprache- und Leseübungen Freies Sprechen, Diskussionen</p> <p>Repetition und Vertiefung der Grammatik: Wortarten, Hauptsätze und wichtigste Nebensätze, Rechtschreibung</p> <p>Wortschatzübungen</p> <p>Übungen mit geeigneten Texten Gesprächssituationen aus Medien (Radio, Fernsehen) verstehen und reflektieren Vergleich sprachlicher Kommunikationssignale Lektüre einfacher epischer Kurzformen Beschreibungen, Berichte</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der im Unterricht behandelten Bereiche Verstehen und Sprechen: z.B. sprachenübergreifende Grundprinzipien von Textverständnis und Kommunikation</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Textverarbeitung/Korrespondenz: Berichte, Protokolle verfassen und layouten</p>

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Auf den Standards der 4. Klasse aufbauend Niveau B2 erreichen		
Weitere sprachliche Normen kennen und anwenden	Vertiefung der Grammatik, Konjunktiv II und I, insbesondere Irrealis und indirekte Rede	Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der im Unterricht behandelten grammatischen Themen
Über einen erweiterten Wortschatz verfügen	Gezielter Aufbau des Wortschatzes	
Sprache als Experimentierfeld, als Ort von Gefühl und Kreativität, von Fantasie, Spielfreude und Humor erleben	Lyrik Sprachspielereien	
Texte verstehen, wiedergeben und analysieren	Sach- und fiktionale (literarische) Texte	
Texte verfassen	Inhaltsangaben und Textanalysen, auch von Zeitungsartikeln zu aktuellen Themen Aufsätze: einfachere Erörterungen, Stellungnahmen	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Textverarbeitung/Korrespondenz: Praktikumsbericht verfassen, redigieren und layouten
Sich mündlich klar und differenziert ausdrücken Referate und Diskussionen genau verstehen	Vorträge, Diskussionen Protokoll	

Grundlagenfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Auf den Standards der 5. Klasse aufbauend Niveau B2 konsolidieren Sprachliche Fertigkeit festigen Weitere sprachliche Normen kennen und anwenden</p>	<p>Vertiefung der Grammatik. Stilistische Übungen</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil von im Unterricht behandelten Texten mit historisch-politischem Inhalt: z.B. Judenverfolgung, Geschichte der DDR, das Deutschland der siebziger Jahre</p>
<p>Über einen erweiterten Wortschatz verfügen</p> <p>Texte verfassen</p>	<p>Fortführung der Arbeit der 5. Klasse</p> <p>Textanalysen und Aufsätze: Erörterungen, Stellungnahmen, Protokolle</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Textverarbeitung/ Korrespondenz: Stellenbewerbung mündl. und schriftl. vorbereiten</p>
<p>Anspruchsvollere Texte verstehen, wiedergeben und analysieren Einen Einblick gewinnen in die deutsche Literatur-, Kultur- und Geistesgeschichte</p>	<p>Anspruchsvollere Sach- und fiktionale (literarische) Texte lesen Textanalysen</p>	<p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches tedesco an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>
<p>Sich mündlich klar und differenziert ausdrücken Referate und Diskussionen genau verstehen</p>	<p>Vorträge, Diskussionen Protokolle</p>	

FRANZÖSISCH ZWEITE LANDESSPRACHE

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	4	4	4
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Lehrbuch und Stoffumfang werden für die einzelnen Jahrgänge von der Fachschaft festgelegt. Neben den von der Fachschaft bestimmten Lehrmitteln sind auch authentische Dokumente zu verwenden.

Unterrichtssprache ist grundsätzlich Französisch.

Im Unterricht ist auf allen Stufen eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben. Dabei sind auch erweiterte Lernformen zu berücksichtigen und in Abstimmung mit den Stoffprogrammen anzuwenden. Damit ist gewährleistet, dass verschiedene Formen des Lernens regelmässig geübt und überprüft werden.

Kontakte mit Französischsprachigen sind zu fördern. Ebenso sollen Aufenthalte der Lernenden im frankophonen Sprachraum gefördert werden, denn sie erhöhen die allgemeine Motivation und Bereitschaft, Fremdsprachen zu erlernen.

Die angestrebten Ziele sollen u.a. auch in Projekten (und allenfalls in der IDPA) erarbeitet werden. Nach Möglichkeit und Zielsetzung sollen moderne Unterrichtsformen und -technologien eingesetzt werden.

Der Abschluss von internationalen Sprachdiplomen soll gewährleistet werden.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Grundlagenfach Französisch

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Niveau A1 des Europäischen Sprachenportfolios erreichen	Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft Die im Lehrbuch vermittelten Grundstrukturen der Grammatik und den dargebotenen Wortschatz anwenden	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Unterrichtsthemen Wortschatz, Wortbildung, grammatische Strukturen
Verstehen a) Hören Vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf den Schüler, seine Familie und auf konkrete Dinge um ihn beziehen b) Lesen Einzelne vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z.B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen	Hörverständnisübungen Mit einfachen Chansons und Lektüretexten arbeiten	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Sport: typische französische Spiele (pétanque etc.)
Sprechen a) An Gesprächen teilnehmen Sich auf einfache Art verständigen, einfache Fragen stellen und beantworten b) Zusammenhängend sprechen Einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um sein persönliches Umfeld zu beschreiben	Situationsbezogene Sprechakte einüben Kurze Rollenspiele	
Schreiben Kurze, einfache Botschaften schreiben und auf Formularen persönliche Angaben eintragen	Verschiedenartige Übungsformen, z. B. Einsetz-, Transformations- und Übersetzungsübungen	

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Niveau A2 des Europäischen Sprachenportfolios erreichen	Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft Die im Lehrbuch vermittelten Grundstrukturen der Grammatik und den dargebotenen Wortschatz anwenden	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Unterrichtsthemen Wortschatz, Wortbildung, grammatikalische Strukturen
Verstehen a) Hören Einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter (z. B. einfache Informationen zur Person, Familie, Arbeit etc.) verstehen Das Wesentliche von kurzen, einfachen Mitteilungen und Durchsagen verstehen b) Lesen Ganz kurze, einfache Texte lesen Konkrete Informationen in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Fahrplänen, Speisekarten etc.) auffinden	Lektüre zusätzlicher einfacher Texte Einblick in Aspekte der französischen Landeskunde	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte (Projekt im Bereich Zweiter Weltkrieg, Vichy-Regime)
Sprechen a) An Gesprächen teilnehmen Sich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen können (z. B. Informationen über vertraute Dinge austauschen) Kurze Kontaktgespräche führen b) Zusammenhängend sprechen Einfache Beschreibungen von Familie, anderen Menschen, beruflichen Tätigkeiten etc. formulieren	Mündliche Textproduktion (Dialoge, Rollenspiele etc.)	

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Schreiben Kurze, einfache Notizen, Mitteilungen und persönliche Briefe formulieren	Schriftliche Textproduktion Verschiedenartige Übungsformen, z. B. Einsetz-, Transformations- und Übersetzungsübungen	

Grundlagenfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Niveau B1 des Europäischen Sprachenportfolios erreichen	Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft Die im Lehrbuch vermittelten Grundstrukturen der Grammatik und den dargebotenen Wortschatz anwenden	Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der im Unterricht behandelten Lektüren mit historischen Themen
Verstehen a) Hören Hauptpunkte eines Alltagsgesprächs in der Standardsprache verstehen Hauptinformationen von Ereignissen und Themen aus Radio- und Fernsehsendungen entnehmen b) Lesen Texte aus Alltags- und Berufssprache verstehen	Lektüre einfacher Texte in der Originalsprache Einblick in Aspekte der Frankophonie	

Grundlagenfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Sprechen</p> <p>a) An Gesprächen teilnehmen Situationen bewältigen, mit denen man im Kontakt mit Menschen im Sprachgebiet konfrontiert wird</p> <p>b) Zusammenhängend sprechen Auch über komplexere Zusammenhänge sprechen Differenziertere Meinungsäußerungen und persönliche Stellungnahmen zu Ereignissen und Erfahrungen abgeben Inhalt von Geschichten und Filmhandlungen wiedergeben</p>	<p>Mündliche Textproduktion (Dialoge, Rollenspiele, Kommentare)</p>	<p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches Französisch an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

ITALIENISCH ZWEITE LANDESSPRACHE

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	4	3	3
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Das Italienische ermöglicht im Kanton Graubünden den Lernenden romanischer und deutscher Muttersprache im Alltag Kontakte und persönliche Beziehungen zur Kultur und den Menschen der italienischsprachigen Teile des Kantons aufzubauen und zu pflegen. Somit stellt der Unterricht in Italienisch eine wichtige Auseinandersetzung mit der sprachlichen und kulturellen Situation in einer mehrsprachigen Region dar. Daneben vermittelt der Unterricht wichtige Einblicke in die Kultur, Sprache und Lebensweise Italiens. Bei der Berufsmaturität soll das Niveau B2/C1 des Europäischen Sprachenportfolios erreicht sein.

Die Unterrichtssprache ist Italienisch.

Zur Erreichung der Ziele ist eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben (Frontalunterricht, Gruppenarbeiten, Werkstattunterricht, Projektunterricht, Blockunterricht).

Exkursionen ins und Projekte im italienischen Sprachgebiet sollen die Sprachkompetenz fördern und das Verständnis für die italienische Kultur wecken.

Das ausgewählte Lehrmittel unterstützt die Förderung der kommunikativen Sprachkompetenz in Alltagssituationen.

Ein zielgerichteter Einsatz verschiedener Medien (Radio, Fernsehen, Printmedien, Internet) ist wünschenswert.

Im dritten Jahr wird der Selbstständigkeit der Lernenden besondere Aufmerksamkeit gewidmet (selbstständiges Sammeln von Material, kleine Vorträge, Lektüre in eigener Regie)

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Grundlagenfach Italienisch

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Niveau B1 des Europäischen Sprachenportfolios erreichen	Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft Anwenden der im Lehrbuch vermittelten Grundstrukturen und des dargebotenen Wortschatzes	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der folgenden Unterrichtsthemen: „L'inglese nella lingua italiana“; „Vivere in città“ (Aspetti urbanistici e sociali della vita in città) „Parole, parole, parole“ (I mezzi di comunicazione del giorno d'oggi) Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Geographie: Projekt im Bereich Vulkanismus, Pompej, Erdbeben.
<p>Verstehen</p> <p>a) Hören In der Standardsprache bei vertrauten Themen (Arbeit, Schule, Freizeit etc.) inhaltliche Hauptpunkte verstehen Hauptinformationen von Ereignissen und Themen aus dem eigenen Berufs- oder Interessengebiet verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird Den elektronischen Massenmedien Hauptinformationen entnehmen</p> <p>b) Lesen Texte in Alltags- und Berufssprache verstehen Ereignisse, Gefühle und Wünsche in privaten Briefen verstehen</p>	<p>Zusätzliche Hörverständnisübungen (Interviews, Dialoge, Sendungen)</p> <p>Zusätzliche Texte (aus Printmedien, Internet) Einfache Lektüren (z.B. Easy Readers)</p>	

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Sprechen</p> <p>a) An Gesprächen teilnehmen Ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen Sich im Sprachgebiet verständigen können</p> <p>b) Zusammenhängend sprechen Einfache zusammenhängende Sätze zur Beschreibung von Erfahrungen, Ereignissen oder Zielen formulieren</p>	<p>Konversationsübungen, Simulationen, Rollenspiele</p> <p>Mündliche Textproduktionen (Zusammenfassungen, Beschreibungen, Kurzreferate, Rollenspiele und Dialoge)</p>	
<p>Schreiben Einfache, zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben Briefe persönlichen Inhalts verfassen</p>	<p>Schriftliche Textproduktionen (Zusammenfassungen, Beschreibungen, Briefe, kurze Aufsätze)</p>	

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Niveau B1 resp. B2 des Europäischen Sprachportfolios erreichen</p>	<p>Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft Anwenden der im Lehrbuch vermittelten Grundstrukturen und des dargebotenen Wortschatzes</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der folgenden Unterrichtsthemen: „Salviamo il nostro pianeta“ (ecologia, protezione dell’ambiente) „La famiglia cambia faccia“ (confronto famiglia italiana, famiglia svizzera) Italienisch im Vergleich mit anderen romanischen Sprachen (Französisch, Romanisch), Beispiele aus Grammatik und Wortschatz</p>

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Verstehen</p> <p>a) Hören Längere Redebeiträge bei einigermaßen vertrauter Thematik verstehen Nachrichtensendungen und Fernsehreportagen verstehen</p> <p>b) Lesen Artikel und Berichte sowie einfache Prosatexte verstehen</p>	<p>Zusätzliche Hörverständnisübungen Hörtexte, Radio- und Fernsehsendungen</p> <p>Einfachere Artikel und Berichte, kürzere Prosatexte</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte: Projekt im Bereich „Risorgimento“ oder „Fascismo“</p>
<p>Sprechen</p> <p>a) An Gesprächen teilnehmen Spontan und aktiv an Gesprächen teilnehmen Die eigene Meinung äussern und begründen</p> <p>b) Zusammenhängend sprechen Eine klare und detaillierte Darstellung zu Themen des eigenen Interessengebietes geben Den eigenen Standpunkt zu einem Problem formulieren</p>	<p>Konversationsübungen, Diskussionen (Gruppen- und Paararbeit)</p> <p>Mündliche Textproduktion (Zusammenfassungen, Beschreibungen, Kurzvorträge)</p>	
<p>Schreiben Klare Texte zu Themen des eigenen Interessengebietes schreiben</p>	<p>Schriftliche Textproduktionen (Zusammenfassungen, Beschreibungen, Briefe und Aufsätze)</p>	

Grundlagenfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Niveau B2 resp. C1 des Europäischen Sprachportfolios erreichen	Arbeit mit authentischen und aktuellen Materialien (Zeitungen, Fernsehen, Radio, Internet, Spielfilme, Romane, Fachzeitschriften)	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der folgenden Unterrichtsthemen: „Nord-Sud“ (ricchezza/povertà) Il sistema governativo italiano (confronto con altri sistemi di governo) „Mafia“ (storia e attualità, tipi di mafia)</p> <p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches Italienisch an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>
<p>Verstehen a) Hören Komplexe Argumentation bei vertrauter Thematik verstehen Implizierte Zusammenhänge bei längeren Reden erfassen</p> <p>b) Lesen Zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen Fachartikel im Zusammenhang mit eigenem Spezialgebiet verstehen</p>	<p>Hörtexte, Radio- und Fernsehsendungen Spielfilme</p> <p>Komplexere Artikel und Berichte, Prosatexte</p>	
<p>Sprechen a) An Gesprächen teilnehmen Spontan und fließend an Diskussionen teilnehmen Eigene Ansichten begründen und verteidigen</p> <p>b) Zusammenhängend sprechen Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten zur Lösung von Problemen erörtern Komplexere Texte zusammenfassen Bilder detailliert beschreiben</p>	<p>Konversationsübungen, Diskussionen</p> <p>Mündliche Textproduktionen (Zusammenfassungen, Beschreibungen, Referate)</p>	

Grundlagenfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Schreiben Informationen wiedergeben Gedankengänge mit Berücksichtigung von Argumenten und Gegenargumenten ausdrücken Persönliche und formelle Briefe schreiben	Schriftliche Textproduktionen (Zusammenfassungen, Beschreibungen, formelle Briefe, Aufsätze)	

ENGLISCH DRITTE SPRACHE

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	4	3	3
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Damit die Schülerinnen und Schüler die englische Sprache möglichst konsequent in ihrer praktischen Anwendung erleben, wird der Unterricht weitestgehend auf Englisch erteilt.

Lehrbuch, Stoffumfang und Evaluationsformen werden von der Fachschaft jahrgangswise festgelegt. Neben den von der Fachschaft bestimmten Lehrmitteln sind auch authentische Materialien zu verwenden.

Es soll altersgerecht unterrichtet und dem Umstand Rechnung getragen werden, dass die Lernenden sich im späteren beruflichen Umfeld in der Zielsprache adäquat ausdrücken können.

Der Schulung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt und sie wird bei der Evaluation angemessen berücksichtigt.

Zur Erreichung der Ziele des Englischunterrichts ist eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben und nach Möglichkeit und Zielsetzung sind moderne Unterrichtstechnologien einzusetzen.

Lernende eignen sich Präsentationstechniken an und arbeiten, wenn möglich, interdisziplinär. Darüber hinaus bemühen sich die Lehrkräfte, fächerübergreifende Elemente in ihren Unterricht einfließen zu lassen.

Kontakte mit Muttersprachlern des Englischen und Aufenthalte im anglophonen Sprachraum erhöhen die Motivation und Bereitschaft, diese Fremdsprache zu erlernen, und sind daher zu fördern.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Grundlagenfach Englisch

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Niveau B1 des Europäischen Sprachenportfolios erreichen</p> <p>Unterschiede der Sprachkompetenz in der Klasse erkennen und nach Möglichkeit ausgleichen</p>	<p>Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft</p> <p>Fortführen und Abschliessen der Grundgrammatik</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Unterrichtsthemen Wortschatz, Wortbildung, grammatikalische Strukturen</p>
<p>Verstehen</p> <p>a) Hören Die Hauptpunkte eines Alltagsgesprächs über vertraute Dinge (Arbeit, Schule, Freizeit etc.) verstehen, wenn in der Standardsprache relativ langsam und deutlich gesprochen wird</p> <p>b) Lesen Einfache Texte verstehen</p>	<p>Hörverständnisübungen</p> <p>Sachtexte, vereinfachte literarische Texte</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Geographie: (Projekt Themenbereich aktuelle Naturereignisse in der englischen Presse). Lesen, verstehen und evtl. verfassen von Zeitungsberichten oder einfachen wissenschaftlichen Texten</p>
<p>Sprechen An Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen Einfache zusammenhängende Sätze zur Beschreibung von Ereignissen, Erfahrungen und Zielen formulieren</p> <p>Schreiben Einfache zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben Briefe persönlichen Inhalts verfassen</p> <p>Wissen Einen Einblick in das Leben englischsprachiger Kulturen gewinnen</p>	<p>Konversationsübungen, Hör- und Lesetexte als Grundlage Gruppenarbeit über vertraute Themen, mündliche Präsentation</p> <p>Beschreibungen, Zusammenfassungen, Briefe</p> <p>Hör- und Lesetexte</p>	

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Niveau B1+ des Europäischen Sprachenportfolios erreichen	Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft Vertiefende Repetition wichtiger Kapitel der Grammatik und weiterer Aspekte des Sprachgebrauchs Erarbeiten eines ausgewählten Aufbauwortschatzes wichtiger Sachgebiete	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Unterrichtsthemen Wortschatz, Wortbildung, grammatikalische Strukturen
Verstehen a) Hören Längere Redebeiträge bei einigermaßen vertrauter Thematik verstehen Nachrichtensendungen und Reportagen verstehen b) Lesen Ausgewählte literarische Texte oder Sachtexte in vereinfachter oder originaler Form verstehen	Hörtex-te, Radio- und Fernsehsendungen Literarische Texte, Sachtexte	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Textverarbeitung: Briefe verfassen und gestalten
Sprechen Spontan und aktiv an Gesprächen teilnehmen Die eigene Meinung äussern und begründen Schreiben Zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben Wissen Einen Einblick in das Leben englischsprachiger Kulturen gewinnen	Konversationsübungen, Diskussionen Gruppenarbeit bzw. Einzel- oder Paararbeit zu bestimmten Themen Briefe, Stellungnahmen, Zusammenfassungen, Beschreibungen Hör- und Lesetexte	

Grundlagenfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Niveau B2 des Europäischen Sprachenportfolios erreichen (FCE; First Certificate in English)	Arbeit mit Lehrwerken gemäss Beschluss der Fachschaft Weiterführen und Vertiefen von Grammatik und Sprachgebrauch	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der im Unterricht behandelten Texte zu wirtschaftlichen und historischen Themen
Verstehen a) Hören Bei vertrauter Thematik längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen Ton- und Filmdokumente verstehen b) Lesen Ausgewählte literarische Texte oder Sachtexte in vereinfachter und originaler Form verstehen	Texte, Radio- und Fernsehsendungen Literarische Texte, Sachtexte	
Sprechen Spontan und aktiv an Gesprächen teilnehmen Vor- und Nachteile erörtern und eigene begründete Meinungen äussern Schreiben Zusammenhängende Texte über verschiedene Themen schreiben Wissen Vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten thematischen oder literarischen Aspekten erwerben	Konversationsübungen, Diskussionen Formelle Briefe, Stellungnahmen, Zusammenfassungen, Aufsätze Literarische oder thematische Schwerpunkte	Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches Englisch an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)

GESCHICHTE UND STAATSLEHRE

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	3	3	
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Der Unterricht folgt einem chronologischen Raster; thematische Längsschnitte sollen diesen jedoch sinnvoll bereichern.

Neben darstellenden Texten werden historische Quellen (Texte, Bilder, Ton- und Filmaufnahmen) beigezogen. Moderne Hilfsmittel wie CD-ROM, Internet, interaktive Lernprogramme, Filmdokumente etc. sind zu berücksichtigen. Der Unterricht bezieht historische Zeugnisse aus der Umgebung nach Möglichkeit mit ein. Der Besuch von Museen, Ausstellungen, Lehrpfaden, Betrieben, Unternehmen und Veranstaltungen kann den Unterricht im Schulzimmer ergänzen.

Es werden vielfältige Lehr- und Lernformen eingesetzt mit dem Ziel, die Lernenden zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten anzuleiten. Sie werden mit den Lernzielen vertraut gemacht.

Der Geschichtsunterricht steht nicht isoliert da. Neben den aktuellen Bezügen sind Verbindungen zu anderen Schulfächern anzustreben. Dies geschieht durch Stoffabsprachen, intra-, pluri- und interdisziplinäre Unterrichtseinheiten.

Der Unterricht in Staatslehre orientiert sich an den laufenden Ereignissen und greift die aktuelle öffentliche Diskussion so weit als möglich auf. Staatskundliche Projekte (Besuche von Gemeinden, Parlamenten oder Gerichten) ergänzen den Unterricht. Dabei bestehen enge Verbindungen zum Fach Geschichte. Die Staatskunde kann in den Geschichtsunterricht integriert werden oder als eigenständiger Programmpunkt behandelt werden.

Die Lernenden sollen als angehende Staatsbürger motiviert werden, am Geschehen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur teilzunehmen sowie einzelne dieser Bereiche aktiv mitzugestalten.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Grundlagenfach Geschichte und Staatslehre

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Krise des Ancien Régime und die ihr folgenden Umwälzungsprozesse verstehen Aufklärerisches Denken erfassen	Absolutismus und Aufklärung Französische Revolution und Folgen Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft Europa im Zeitalter Napoleons und Wiener Kongress	Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der Themen Aufklärung, Industrielle Revolution, Imperialismus
Umgestaltungsprozesse in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik analysieren	Industrielle Revolution, Liberalismus, Sozialismus	
Nationalismus als prägende Kraft für nationale Einigungen und Politik von Staaten diskutieren	Veränderungen im europäischen Staatensystem, nationale Einigungen Die Entstehung des Schweizerischen Bundesstaates	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Naturwissenschaften (Geschichte der Naturwissenschaften, Biografien wichtiger Naturwissenschaftler)
Expansion der Grossmächte: Weltweite Durchsetzung imperialistischer Herrschaftsformen (politisch, wirtschaftlich, kulturell) begreifen	Voraussetzungen, Ursachen, Erscheinungsformen des Imperialismus	
Ersten Weltkrieg als Zeitenwende verstehen	Internationale Krisen und Erster Weltkrieg, Pariser Vorortsverträge	

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Strukturmerkmale demokratischer und totalitärer Staaten kennen lernen und miteinander vergleichen	Russische Revolution und Stalinismus Weimarer Republik, Faschismus, Nationalsozialismus Zweiter Weltkrieg. Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg	Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der Themen Russische Revolution, Weimarer Republik/Zwischenkriegszeit, Zweiter Weltkrieg, Nord-Süd-Konflikt/Dritte Welt, Gesellschaftsgeschichte
Machtpolitische, ökonomische, gesellschaftliche und ideologische Aspekte der Auseinandersetzung zwischen Ost und West als Gestaltungsfaktoren der Nachkriegszeit erfassen	Der Ost-West-Konflikt: Kalter Krieg, Umbruch im Ostblock Inter- und supranationale Organisationen	
Verhältnis zwischen Nord und Süd als ein zentrales Problemfeld der Gegenwart und Zukunft diskutieren	Nord-Süd-Konflikt: Auflösung der Kolonialreiche, Dritte Welt, Neoimperialismus	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Informatik (Gestaltung und Durchführung einer Geschichtsarbeit mit einem Präsentationsprogramm) und mit dem Fach Französisch (Projekt im Bereich Zweiter Weltkrieg, Vichy-Regime) oder mit dem Fach Italienisch
Wirtschaftliche Strukturen und Prozesse sowie ihre Folgen für Gesellschaft, Politik und Kultur begreifen	Gesellschaftlicher und politischer Wandel unter Berücksichtigung der Schweizer Verhältnisse	

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Grundelemente des Staates, seinen Aufbau und seine Aufgaben kennen	Verfassung: Individualrechte, Rechte und Pflichten der Bürger; Institutionen (Legislative, Exekutive, Judikative); Bund und Kantone (Föderalismus); Volkssouveränität Rechtsstaat, Sozialstaat	Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil aller im Unterricht behandelten Themen; Besuch politischer Institutionen
Entscheidungsprozesse unserer Demokratie kennen und die meinungsbildenden Gruppen und Faktoren erfassen	Politische Meinungsbildung: Parteien, Verbände, NGO, Interessengruppen, Medien	
Politische, soziale und wirtschaftliche Probleme verstehen und dazu Stellung nehmen	Aktuelle Themen	
Stellung der Schweiz in Europa und der Welt sowie die gegenseitige Abhängigkeit von Innen- und Aussenpolitik debattieren	Grundsätze und Praxis der Aussenpolitik	

VOLKS- UND BETRIEBSWIRTSCHAFT, RECHT

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	3	5	4
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Der Unterricht während der ersten beiden Jahre soll vor allem den Strukturen der einzelnen Stoffgebiete gewidmet sein und in allen drei Teilfächern Grundkenntnisse vermitteln.

Die rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Strukturen sollen vorwiegend unter dem Aspekt der künftigen gesellschaftlichen und beruflichen Zielsetzungen der Lernenden behandelt werden.

Bei schwerpunktmässiger Behandlung des Stoffprogramms bilden jeweils die andern Teilfächer einen integralen Bestandteil der Stoffvermittlung.

Dazu bedarf es eines intradisziplinären Ansatzes während der drei Jahre sowie einer praxisbezogenen Sichtweise bei der Erarbeitung der Stoffinhalte. Wirtschaftlich aktuelle Fragestellungen sind angemessen zu berücksichtigen.

Die Lernenden sollen im dritten Jahr durch die interdisziplinäre Projektarbeit die wichtigen wirtschaftlichen Zusammenhänge verstehen und bei Diskussionen über wirtschaftliche, politische, soziale und umweltbezogene Themen mitreden und Zielkonflikte erkennen können. Dabei stehen die praxisorientierten Aktivitäten für die spätere berufliche Tätigkeit den theoretischen Grundlagen gleichwertig gegenüber.

Pro Semester ist ein Stoffgebiet pluridisziplinär zu behandeln.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Grundlagenfach Volks- und Betriebswirtschaft, Recht

Vorbemerkung: Der Ablauf des Stoffprogramms ist vom gewählten Lehrbuch sowie von der aktuellen Gewichtung einzelner Stoffgebiete abhängig. Stoffverschiebungen von der einen in eine andere Klasse sind daher möglich und zum Teil zwingend.

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Grundzüge des heutigen Wirtschaftssystems, der Funktionsweise der Unternehmungen sowie der Rechtsordnung verstehen und deren Vernetzung erkennen</p> <p>Das schweizerische Rechtssystem beschreiben und das Rechtssystem als Teil der sozialen Ordnung begreifen und Anwendungen kritisch hinterfragen</p> <p>Vernetzung des Finanz- und Rechnungswesens als Kontroll- und Entscheidungsinstrument erkennen und diese auf betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Basis anwenden</p>	<p>Grundlagen der betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und volkswirtschaftlichen Strukturen</p> <p>Organisation von Unternehmung und Betrieb</p> <p>Betriebliche Leistungserstellung</p> <p>OR Allgemeiner Teil</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil aller drei Teilgebiete des Faches</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach FRW (Bilanz, rechtliche Vorschriften der Buchführung, Aufbewahrungspflicht der Belege, Handelsregister)</p>

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Im Recht und in der Wirtschaft angewandte Arbeits- und Denkmethoden kennen</p> <p>Wirtschafts- und Rechtsfälle vorwiegend aus der kaufmännischen Praxis analysieren, Folgerungen daraus ziehen und Lösungen vorschlagen</p> <p>Am Beispiel aktueller Ereignisse oder praktischer Fallstudien Werthaltungen entwickeln</p>	<p>Banken</p> <p>OR Ausgewählte Einzelverträge</p> <p>Ausgewählte Spezialgesetze Wirtschaftsordnungen Preisbildung Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Konjunktur</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach FRW (Wertschriften und Banken, Unternehmensformen, Probleme beim Jahresabschluss)</p>

Grundlagenfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Verfügbare Ressourcen im Umfeld von Unternehmung und Gesellschaft erkennen und daraus Folgerungen ziehen</p> <p>Bei wirtschaftlichem Handeln übergeordnete Interessen wahren</p> <p>Das wirtschaftliche Geschehen mikro- und makroökonomisch verfolgen und hinterfragen</p> <p>Persönlich sowie betriebs- und volkswirtschaftlich auf verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen achten</p> <p>Den globalen Ansatz der Wirtschaft erkennen, an Einzelfällen analysieren und daraus die eigene Werthaltung entwickeln</p>	<p>Versicherungen Steuerkunde Grundzüge SchKG Wachstum Geld und Geldwert</p> <p>Ausgewählte Einzelprobleme nach aktuellen Gesichtspunkten (z.B. soziale Sicherheit, Staatsverschuldung, Wechselkurssysteme, Fallstudien aus der Praxis)</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Naturwissenschaften (Umwelt und Tourismus)</p> <p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches VBR an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

MATHEMATIK

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach	3	3	
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Die Mathematik erarbeitet die Grundlagen für viele Bereiche des heutigen Denkens.

Der Unterricht führt zu einer angemessenen Sicherheit im Umgang mit grundlegenden mathematischen Begriffen und Methoden. Dabei soll der Anschaulichkeit und der exemplarischen Methode genügend Platz eingeräumt werden.

Es werden vielfältige Lehr- und Lernformen eingesetzt mit dem Ziel, die Lernenden zum selbständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten und Denken anzuleiten. Sie werden mit den Lernzielen vertraut gemacht.

Der Mathematikunterricht steht nicht isoliert da. Viele Themen des vermittelten Unterrichtsstoffes werden in anderen Fächern in angewandter Form eingesetzt (Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Geo-graphie).

Der Unterricht zeigt den Lernenden an Beispielen die historischen Wurzeln und die Verflechtungen mit anderen Wissensgebieten auf.

Der Lehrplan gibt Minimalziele an.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Grundlagenfach Mathematik

Grundlagenfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Mathematische Symbolsprache verstehen	Mengenlehre und Logik	Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der Themen lineare Funktionen, lineare Optimierung mit dem linearen Wachstum oder der linearen Preisbildung
Sicherheit im Umgang mit algebraischen Operationen erreichen	Arithmetik und Algebra in der Menge der reellen Zahlen	
Lineare Lösungsverfahren erkennen und beherrschen	Lineare Gleichungen, lineare Ungleichungen, lineare Gleichungssysteme	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Naturwissenschaften (Projekt im Bereich Anwendungen der Mathematik in der Mechanik)
Lineare Zusammenhänge erkennen und anwenden	Lineare Funktionen, lineare Ungleichungssysteme, lineare Optimierung	

Grundlagenfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Quadratische algebraische Lösungsverfahren kennen und beherrschen	Quadratische Gleichungen	
Quadratische Zusammenhänge erkennen und anwenden	Quadratische Funktionen	Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil der Themen Quadratische Funktionen (Funktionsdarstellungen am Computer, einfache Optimierungsaufgaben) sowie Exponential- und Logarithmusfunktionen (logarithmische Skalen in physikalischen Einheiten, exponentielles Wachstum, Finanzmathematik, Modellhypothesen der angewandten Preisbildung)
Exponentielles Wachstum erkennen und anwenden	Exponentialfunktionen, Logarithmusfunktionen, Exponentialgleichungen, Logarithmusgleichungen, Zinseszins, Preisbildung	

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach	3	3	4
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Im Fach FRW ist dem Praxisbezug besondere Bedeutung beizumessen (z.B. Einsatz der Tabellenkalkulation).

Kenntnisse

Die Lernenden kennen materielle und finanzielle Ströme in einer Wirtschaftseinheit.

Die Lernenden sind sich des Nutzens des Finanz- und Rechnungswesens für die Führung einer Wirtschaftseinheit bewusst.

Die Lernenden kennen die Rechnungslegungsgrundsätze.

Fertigkeiten

Die Lernenden finden die Bestimmungen zur Rechnungslegung und können sie anwenden.

Sie sind fähig, sich selbständig Informationen zu beschaffen und zielorientiert zu verarbeiten.

Die Lernenden sind fähig, eine Buchhaltung mit den wichtigsten Abschlussarbeiten zu führen.

Sie sind in der Lage, Probleme des Finanz- und Rechnungswesens mit Standardsoftware zu lösen.

Die Lernenden erkennen die Vernetzung des Finanz- und Rechnungswesens mit anderen Fächern und können diese darstellen.

Haltungen

Die Lernenden sind sich der Wichtigkeit der gesetzlichen Grundlagen zur Buchführung bewusst.

Sie sind sich der Verantwortung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im finanziellen Bereich einer Unternehmung tätig sind, bewusst und nehmen diese wahr.

Die Lernenden sehen FRW als Führungsinstrument und sind sich über dessen Wichtigkeit als Führungsinstrument bewusst.

Sie sind sich des Nutzens von finanzwirtschaftlichen Betrachtungsweisen bewusst, nehmen mögliche Verbindungen zu anderen beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen wahr und streben sie als solche auch an.

Interdisziplinarität

Das Fach Finanz- und Rechnungswesen eignet sich für interdisziplinäres Arbeiten. Eine Zusammenarbeit mit der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, der Rechtskunde und der Informatik ist notwendig. Zudem können die Fremdsprachen und andere Fächer situativ integriert werden.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Schwerpunktfach Finanz- und Rechnungswesen

Vorbemerkung: Der Ablauf des Stoffprogrammes ist vom gewählten Lehrbuch und von der aktuellen Gewichtung einzelner Stoffgebiete abhängig. Stoffverschiebungen von einer Klasse in die andere sind daher möglich und zum Teil zwingend.

Schwerpunktfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Grundlagen der Buchhaltung kennen und beschreiben</p> <p>Bilanzkonten und Konten der Erfolgsrechnung kennen</p> <p>Mittelherkunft und -verwendung verstehen und herleiten</p> <p>Geschäftsverkehr mit dem Ausland verbuchen</p> <p>Einfache Lohnabrechnung aufstellen und Lohnbuchhaltung führen</p> <p>Debitoren- und Kreditorenkonten (inkl. Offenpostenbuchhaltung) führen und abschliessen</p> <p>Warenkonten korrekt führen und interpretieren Zinsrechnung beherrschen</p>	<p>Die Unternehmung im wirtschaftlichen Umfeld, Hauptaufgaben der Finanzbuchhaltung, Aktivkonto, Buchungssatz, Passivkonto</p> <p>Bilanz Gliederung der Bilanz, Bilanzen verschiedener Branchen, von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz</p> <p>Erfolgsrechnung Aufwands- und Ertragskonten, Erfolgsbuchungen</p> <p>Warenkonten Rabatt und Skonto und Storno, Warenkonten und Bestandeskorrektur, Bruttogewinn, Einkäufe und Verkäufe mit Mehrwertsteuer, Jahresabschluss</p> <p>Löhne und Gehälter Einfache Lohnabrechnungen führen und verbuchen</p> <p>Geschäftsverkehr mit dem Ausland Kursumrechnungen, Verbuchung von Geschäftsfällen in fremder Währung</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Themen Bilanz und Erfolgsrechnung</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Informatik (Darstellung und Berechnungen von Bilanzen und Erfolgsrechnungen mit Tabellenkalkulation) und mit dem Fach VBR (Bilanz und rechtliche Vorschriften bei der Buchführung, Aufbewahrungspflicht der Belege, Handelsregister)</p>

Schwerpunktfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
	<p>Bankkonto (Kontokorrent) Zinsformel, Umkehrung der Zinsformel, Verrechnungssteuer, Bankkonto (aus der Sicht der Bank und der Unternehmung), Bankauszug verbuchen und interpretieren</p> <p>Offenposten-Buchhaltung Wesen der Offenpostenbuchhaltung, Verbuchung</p>	

Schwerpunktfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Kontenrahmen und mehrstufige Erfolgsrechnung aufstellen und anwenden</p> <p>Immobilien- und Wertschriftenkonten führen (inkl. Auswertung) Zeitliche Abgrenzungen verstehen und verbuchen Jahresabschluss für die Einzelunternehmung und andere Rechtsformen verbuchen und interpretieren Rechnungslegungsgrundsätze kennen</p>	<p>Kontorahmen KMU/mehrstufige Erfolgsrechnung Belege und Geschäftsfälle nach dem Kontenplan KMU kontieren Bruttogewinn, Betriebsgewinn und Unternehmungsgewinn eines Handelsbetriebes berechnen KMU-Erfolgsrechnung</p> <p>Immobilien Bestandeskonten der Immobilienrechnung Gewinne und Verluste aus Immobilienverkauf Hypotheken Ertragswert von Liegenschaften berechnen</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Themen Wertschriften und Probleme beim Jahresabschluss</p>

Schwerpunktfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
	<p>Wertschriften Kauf und Verkauf von Wertschriften Marchzinsberechnungen Abschluss der Wertschriften Ende Jahr Rendite von Aktien und Obligationen Einfache Durchschnittsrendite</p> <p>Probleme beim Jahresabschluss Transitorische Abgrenzungen Abschreibungen Rückstellungen Delkredere und Debitorenverluste Bewertungsgrundsätze Buchhalterische Unterschiede bei verschiedenen Rechtsformen Einzelunternehmung/Kollektivgesellschaft/Aktiengesellschaft (Gewinnverteilung nach OR 671) Stille Reserven</p> <p>Analyse Jahresrechnungen</p>	<p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach VBR (Wertschriften und Banken, Unternehmensformen, Probleme beim Jahresabschluss)</p>

Schwerpunktfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Kalkulation im Warenhandel verstehen, anwenden und Schlüsse daraus ziehen</p> <p>Berechnung und Verbuchung der Mehrwertsteuer kennen und Abrechnung aufstellen</p> <p>Deckungsbeitragsrechnung (Nutzwelle) berechnen, grafisch darstellen und interpretieren</p> <p>Kostenrechnung und Kalkulation im Produktionsbetrieb (BAB) kennen, erstellen und auswerten</p> <p>Einfache Geldflussrechnung und Cash-Flow kennen und berechnen</p> <p>finanzielle Analyse eines Unternehmens erstellen und dessen Kennzahlen berechnen und interpretieren; Ergebnisse in geeigneter Form präsentieren</p>	<p>Kalkulation im Handelsbetrieb Einkaufs- und Verkaufskalkulation im Handelsbetrieb Die Mehrwertsteuer</p> <p>Kalkulation im Industriebetrieb Betriebsabrechnung und Kalkulation mit Ist-Kosten Grundlagen/Aufbau des BAB/Aufwand und Kosten/ Berechnung der kalkulatorischen Kosten/Einzelkosten und Gemeinkosten/Mehrstufige Absatz-Erfolgsrechnung/Betriebsabrechnung und Kalkulation mit Ist-Kosten</p> <p>Die Rechnung mit fixen und variablen Kosten Deckungsbeitragsrechnung fixe und variable Kosten / Nutzwelle (break-even-point) Nutzwelle rechnerisch und grafisch ermitteln</p> <p>Geldflussrechnung Geldflussrechnung (mit direkter und indirekter Berechnung des Cash-Flows)</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Themen Kalkulation im Handelsbetrieb und Rechnung mit fixen und variablen Kosten</p> <p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

GEOGRAPHIE UND INTEGRATIONSFACH WIRTSCHAFT/GEOGRAPHIE

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach	2	2	
Weiteres Fach			3
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Der Unterricht versetzt die Lernenden in die Lage:

- ein wissenschaftlich fundiertes Bild von der Erde und den Wechselwirkungen zwischen Mensch, Natur und Raum zu entwickeln und
- sich in Übereinstimmung und im Rahmen der „Agenda 21“ im eigenen Erfahrungsraum und darüber hinaus verantwortungsbewusst an der nachhaltigen Bewältigung von Gegenwartsproblemen und Zukunftsaufgaben zu beteiligen.

Zum einen werden geographische Kenntnisse und Grundeinsichten vermittelt und zum anderen bezieht der Unterricht die Lebenswirklichkeit der Lernenden mit ein. Beide Aspekte führen zu Problembewusstsein und Urteilsbildung, Handlungsfähigkeit und -fertigkeit sowie politischer Verantwortung und Lösungsorientierung.

Um seine Ziele zu erreichen, vermittelt der Unterricht die folgenden **Fertigkeiten**:

- verbindlichen Umgang mit Karten (Lesetechnik und problembezogene Auswertungsfähigkeit)
- Anfertigung und Auswertung von Statistiken, Diagrammen und Tabellen (Einsicht in Methoden der Zahlenerfassung und ihrer Umsetzung)

- Erschliessung von Texten (Erfassung, verbale Umsetzung, kritische Beurteilung von Texten)
- Umgang mit audiovisuellen und elektronischen Medien (Erfassung der inhaltlichen Komponente, Erziehung zu medienkritischer Reflexion)
- schüler- und handlungsorientierte fachübergreifende Arbeitsweisen bei originalen Begegnungen

Der Unterricht sichert diese Zielsetzungen durch verbindliche Schulung der **Fähigkeiten** zu beobachten, zu analysieren, zu beschreiben, zu erklären und zu beurteilen. Dabei fördert und fordert er den sachgemässen Zugang zum Erfassen raumprägender Kräfte und räumlicher Strukturen durch

- Orientierung im Raum
- natur- und kulturgeographische Erklärung
- Analyse von Regionen und Ländern
- Darstellung internationaler Beziehungen
- sachgerechte Beurteilung ökonomischer und ökologischer Vorgänge und Interessen

Der Unterricht führt aus der Vielfalt seiner Inhalte und Methoden zu bildungsbezogenen **Verhaltensweisen**. Denn er

- vermittelt Grundeinsichten und Grundfertigkeiten zur Ausbildung der Fähigkeit und Bereitschaft, sachkundig und verantwortungsbewusst bei Entscheidungen im eigenen Land oder auf internationaler Ebene zu urteilen und mitzuwirken
- betont Eigenwert und Eigenart der Kulturlandschaften, weckt Verständnis für die Bedürfnisse anderer Völker und arbeitet somit einer eurozentrierten Weltsicht entgegen
- schult Fähigkeit und Bereitschaft zu Argumentation und begründeter Kritik
- fördert die Denk- und Beurteilungsfähigkeit und wirkt simplifizierenden wie klischeehaften Vorstellungen entgegen
- entwickelt die Fähigkeiten, vernetzt, also in Zusammenhängen und Systemen zu denken
- entspricht in seinen Inhalten, Zielen und Methoden in besonderer Weise den Forderungen der „Agenda 21“ der internationalen Staatengemeinschaft und wird den Grundsätzen der „Bildung auf eine nachhaltige Entwicklung“ in besonderem Masse gerecht.

Diese Zielsetzungen sind nur durch exemplarisches Arbeiten in den Themenbereichen erreichbar.

Ein solides topographisches Grundwissen ermöglicht die Orientierung im Raum und die Einordnung aktueller Ereignisse.

Lerninhalte werden regelmässig überprüft und im gemeinsamen Fachgespräch kontinuierlich weiterentwickelt. Die Lernfortschritte werden mindestens zweimal pro Semester geprüft und die Anforderungen und Ergebnisse periodisch gemeinsam ausgewertet.

Exkursionen als eine wichtige geographische Arbeitsform mit didaktischen, methodischen und sozialen Zielen sollen so oft wie möglich realisiert werden.

Die Geographie ist ein interdisziplinäres Fach. **Intradisziplinäres Lernen** findet daher in jeder Unterrichtslektion statt. Die weiteren Ebenen der Interdisziplinarität (**pluri- und interdisziplinäres Lernen**) werden an einzelnen ausgewählten Projekten im Laufe der Ausbildung berücksichtigt. Zudem stellen Fallstudien, Projekt- und Semesterarbeiten, Plan- und Rollenspiele nicht nur attraktive Unterrichtsformen dar, sondern sie sind auch durch das Fördern der Teamfähigkeit bei der Ausbildung junger Menschen besonders wertvoll.

Im Ergänzungsfach **Geographie** werden Grundlagen für die kontinuierliche Weiterarbeit im Integrationsfach Wirtschaft/Geographie bereitgestellt:

- Astronomische und klimatologische Grundlagen
- Entstehung der Oberflächengestalt der Erde
- Klima- und Vegetationszonen als Basis für den wirtschaftenden Menschen
- Landnutzung durch den Menschen
- Energie als Schlüsselfaktor für die Zukunft
- Entwicklungen im Industrie- und Dienstleistungssektor
- Landschaftswandel als Ausdruck sich wandelnder wirtschaftlicher Verhältnisse

Die Schwerpunkte im **Integrationsfach** liegen in den Bereichen

- Grundlagen und Konzepte der Wirtschaftsgeographie
- Bevölkerungsdynamik und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Räumliche Disparitäten und globalisierter Lebensraum

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Ergänzungsfach Geographie

Ergänzungsfach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Astronomische Grundlagen Bewegungssysteme Erde-Mond-Sonne verstehen und ihre Auswirkungen beschreiben</p> <p>Klimatologische Grundlagen Klimatische Zusammenhänge in der Erdatmosphäre verstehen und die Auswirkungen natürlicher Klimaschwankungen und anthropogen bedingter Klimaänderungen auf den Menschen beurteilen</p> <p>Entstehung der Oberflächengestalt Zusammenspiel der Kräfte im Erdinnern und an der Oberfläche in ihrer zeitlichen Dimension und Aktualität verstehen Wirtschaftliche Bedeutung fossiler Ressourcen verstehen</p> <p>Klima- und Vegetationszonen als Basis für den wirtschaftenden Menschen Wechselwirkungen zwischen Klima, Vegetation und menschlichen Kulturen erkennen und verstehen</p>	<p>Bewegungen der Erde und des Mondes Zeitmessung und Zeiteinteilung</p> <p>Klimaelemente und Klimafaktoren Globale Zirkulation Einfluss des Menschen auf die Atmosphäre Rolle der Ozeane für die Klimaentwicklung</p> <p>Grundzüge der Theorie der Plattentektonik</p> <p>Entstehung und Nutzung von Lagerstätten und Energieträgern (Erze, Salz, Erdöl, Kohle)</p> <p>Klima- und Vegetationszonen Klimaabhängigkeit menschlicher Kulturen anhand von Fallbeispielen</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil aller im Unterricht behandelte Themen</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Englisch (Projekt im Themenbereich aktuelle Naturereignisse in der englischen Presse): Lesen, verstehen und ev. verfassen von Zeitungsberichten oder einfachen wissenschaftlichen Texten</p>

Ergänzungsfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Landnutzung durch den Menschen Voraussetzungen und Formen der landwirtschaftlichen Nutzung des Raumes kennen Umweltabhängigkeit der Landwirtschaft erkennen</p> <p>Energie als Schlüsselfaktor für die Zukunft Bereitstellung, Verteilung und Umweltauswirkungen der vom Markt verlangten Energieformen verstehen und zukünftige Entwicklungen abschätzen</p> <p>Industrie- und Dienstleistungssektor Industrie- und Dienstleistungsentwicklung in Abhängigkeit von Raumausstattung, Wertevorstellung und Technologiestand begründen</p> <p>Landschaftswandel als Ausdruck sich wandelnder wirtschaftlicher Verhältnisse Prozesse und Ursachen des Landschaftswandels kennen und sich der Folgen der Veränderungen bewusst werden</p>	<p>Intensivierung und Extensivierung (Viehwirtschaft, Ackerbau), grüne Revolution Fischereiwirtschaft Nomadismus</p> <p>Energieformen, Energieverbrauch Fossile Energieträger und Umweltwirkungen Umweltfreundliche Energienutzung Energieabhängigkeit und Energiezukunft</p> <p>Strukturwandel in einem ausgewählten Industriezweig Wandel zur Dienstleistungs-, Informations- und Kommunikationsgesellschaft</p> <p>Siedlungs-, Stadt- und Verkehrsentwicklung (Schweiz, weltweit) Lösungsansätze (Orts- und Stadtplanung) an einem ausgewählten Beispiel</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil aller im Unterricht behandelte Themen</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Naturwissenschaften (Projekt im Bereich Energie, Landschaftswandel, Wasser, Boden und Luft)</p>

3.2 Weiteres Fach Integrationsfach Wirtschaft/Geographie

Weiteres Fach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Konzepte der Wirtschaftsgeographie Zusammenhänge zwischen Rohstoffverteilung und Struktur des Wirtschaftsraumes kennen Standorte von Unternehmen beurteilen Einfluss des Wandels der Wirtschaftsstruktur auf den Raum kennen und abschätzen</p> <p>Bevölkerungsdynamik und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen Ursachen und Folgen von Bevölkerungsdynamik und Migration erklären Versorgung des Menschen mit Nahrung und Wasser in ihren Auswirkungen beurteilen Nachhaltige Entwicklung als Grundlage der Existenzsicherung anerkennen und Vorschläge für zukünftiges Handeln entwickeln Ursache-Wirkungsgefüge zwischen Naturraum und Kulturräum kennen und darstellen</p> <p>Räumliche Disparitäten und Globalisierung Ungleiche Ausstattung verschiedener Räume erkennen, ungleiche Entwicklung verschiedener Räume erfassen und vergleichen sowie mögliche Auswirkungen der Beziehungen zwischen den Räumen im Zeitalter der Globalisierung beurteilen Triebkräfte der Globalisierung kennen und deren Einfluss auf die zukünftige Entwicklung abschätzen Die eigene Lebenssituation und das eigene Wertesystem im Vergleich mit anderen Kulturen überdenken</p>	<p>Vier Produktionsfaktoren, Ressourcen und Reserven, Standortfragen (Standortfaktoren, Agglomerationseffekte, Standorttheorien) Zentrale Orte, Wirtschaftssektoren und ihre Entwicklung (Schweiz, weltweit)</p> <p>Bevölkerungsentwicklung, -politik, Migration, Tragfähigkeit der Erde, Trinkwasserversorgung als Schlüsselindikator für die Zukunft, Unter- und Fehlernährung; Begriff und Dimensionen der Nachhaltigkeit; Grundlagen der Umweltökonomie, Umweltpolitik, Entwicklung der Mensch-Umwelt-Beziehungen Vernetzung und Rückkoppelungen (Desertifikation)</p> <p>Analyse räumlicher Gegebenheiten (fruchtbare und unfruchtbare Räume, Stadt-Land-Gegensatz), Natur- und kulturräumliche Lebensbedingungen und ihre Abhängigkeiten (Welthandel, Rohstoffpreise, Nord-Süd-Gefälle, Neokolonialismus, Globalisierung) Transnationale Unternehmen, überstaatliche Organisationen (UN, WTO, EU), nichtstaatliche Organisationen (NGO) Kriterien für um- und mitweltverantwortliches Handeln, Entwicklungszusammenarbeit und „Global Governance“ als Lösungsansätze</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil aller im Unterricht behandelten Themen</p> <p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Integrationsfaches Wirtschaft/Geographie an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

TEXTVERARBEITUNG/KORRESPONDENZ UND BÜROKOMMUNIKATION

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach	2	2	2
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Die Beherrschung des Tastaturschreibens ist Voraussetzung zur Erfüllung der Aufgaben in den Bürofächern Textverarbeitung, Bürokommunikation und Korrespondenz.

Die Inhalte der Schriftstücke (Dokumente, Akten), mit denen sich der Lernende auseinandersetzt, sind seiner Erlebniswelt, aber vor allem dem kaufmännischen Alltag entlehnt. Der Unterricht zeigt dem Lernenden Arbeitsabläufe und Arbeitstechniken. Anhand von Übungen mit Rollenwechsel lernt er schriftlich Erfolg versprechend zu kommunizieren. Trotz Simulation wird höchste Sorgfalt verlangt. Im vierwöchigen Praktikum Erfahrenes und Gelerntes wird im Unterricht integriert. Themen aus dem Umfeld wie Ergonomie am Arbeitsplatz und Ökologie werden im Unterricht aufgegriffen.

Die drei Fächer werden miteinander verknüpft.

Kenntnisse

Die Lernenden kennen unterschiedliche Problemlösungstechniken und können zur Lösung einer Aufgabe geeignete Strategien entwickeln.

Die Lernenden sind sich bewusst, dass neue Informationsverarbeitungs- und Kommunikationstechnologien neue Verhaltensweisen und Arbeitsverhältnisse bewirken und ermöglichen.

Fertigkeiten

Die Lernenden zeigen professionelle Routine, wenn sie die aktuellen Kommunikationstechnologien und elektronischen Arbeitsmittel einsetzen.

Die Lernenden können mit einem Hilfesystem für die eingesetzte Software selbstständig umgehen.

Haltungen

Die Lernenden sind motiviert, die ihnen gestellten Aufgaben in der Schule optimal zu organisieren, um die Zielsetzungen zu erfüllen, sowie diese Kenntnisse auch in anderen Fächern anzuwenden.

Die Lernenden sind bereit und in der Lage, ihre Arbeit unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer, sozialer und gesundheitlicher Aspekte zu planen.

Die Lernenden zeigen Bereitschaft, sich für ökologische Massnahmen einzusetzen.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Weiteres Fach Textverarbeitung/Korrespondenz und Bürokommunikation

Weiteres Fach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Tastaturschreiben Die Tastatur mit rationeller Schreibtechnik beherrschen	10-Finger-Tastanschreibmethode Erarbeiten aller Buchstaben, Satzzeichen, Ziffern, der romanischen Zeichen und Sonderzeichen	
In zehn Minuten einen Text abschreiben	Geläufigkeitstraining (2. Semester: 1500 Zeichen, mit Korrekturmöglichkeit)	
Textverarbeitung Ein Textverarbeitungsprogramm kennen und anwenden	Alle wichtigen Funktionen wie Ausrichtungen, Einzüge, Nummerierung und Aufzählung, Tabulator, Tabelle, Rahmen und Schattierung	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil des Unterrichts im Bereich der Textverarbeitung
Einfache Schriftstücke gestalten Textstrukturen erkennen und sichtbar machen	Typografische Kenntnisse Regeln für den Satz	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch/Tedesco (Protokoll verfassen und gestalten)

Weiteres Fach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Textverarbeitung Textverarbeitung routiniert einsetzen</p>	<p>Briefgrundmuster nach Schweizer Norm Geschäftsbriefe, Formulare und andere Schriftstücke Bewerbungsunterlagen Formatvorlagen Dokumentvorlagen Serienbrieffunktion Eine grössere Arbeit</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil des Unterrichts im Bereich der Textverarbeitung</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch/Tedesco (Praktikumsbericht verfassen, redigieren und gestalten) und dem Fach Englisch (Briefe verfassen und gestalten)</p>
<p>Bürokommunikation Arbeitsplatz unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer, sozialer und gesundheitlicher Aspekte einrichten</p>	<p>Ergonomie und Ökologie am Arbeitsplatz Anschaffung, Entsorgung, Recycling von Geräten und Büromaterial</p>	
<p>Aus bekannten Informationstechnologien die geeigneten auswählen und für die Realisierung eines Auftrages einsetzen</p> <p>Umgangsformen gerecht werden</p>	<p>Telefon Fax E-Mail usw.</p>	

Weiteres Fach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
In zeitgemässer Wirtschaftssprache kommunizieren	Stilübungen	
Texte sinnvoll und überzeugend erarbeiten und formulieren Dokumente praxisgerecht vorlegen	Firmenleitbild Interne Mitteilung Aktennotiz Sitzungsunterlagen	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil des Unterrichts im Bereich der Textverarbeitung und der Kommunikation
Mit Kommunikation und Information wichtige Unternehmungsaufgaben wahrnehmen Einfühlungsvermögen in die Erwartungshaltung des Partners zeigen und Erfolg versprechend verhandeln Briefe adressatengerecht verfassen und rechtliche Aspekte berücksichtigen Die Sorgfaltspflicht im Umgang mit Daten und Informationen aller Art erfüllen	Kaufverhandlungen Mahnungen und Mängelrügen Behördenkorrespondenz Sekretariatskorrespondenz	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch/Tedesco (Stellenbewerbung mündlich und schriftlich vorbereiten) Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)

INFORMATIK

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach	2	2	2
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Informations- und Technologiemanagement spielen im Arbeits- und Privatleben der Informationsgesellschaft eine wesentliche Rolle, dies bedeutet, dass der Unterricht die Lernenden befähigt, selbstbestimmt und kompetent Informationssysteme zu nutzen sowie Struktur und Wirkungsweise solcher Systeme zu verstehen, zu beurteilen und zu bewerten.

Über die rein technische Beherrschung der Informatik hinaus ist die Auseinandersetzung mit den Wechselwirkungen zwischen Mensch und Informations- und Kommunikationstechnologien sowie eine entsprechende Folgenabschätzung von zentraler Bedeutung.

Kenntnisse

Die Lernenden kennen unterschiedliche Problemlösungstechniken und können zur Lösung einer Aufgabe geeignete Strategien entwickeln.

Die Lernenden sind sich bewusst, dass neue Informationsverarbeitungs- und Kommunikationstechnologien neue Verhaltensweisen und Arbeitsverhältnisse bewirken und ermöglichen.

Fertigkeiten

Die Lernenden zeigen professionelle Routine, wenn sie die aktuellen Kommunikationstechnologien und elektronischen Arbeitsmittel einsetzen.

Die Lernenden können mit einem Hilfesystem für die eingesetzte Software selbstständig umgehen.

Haltungen

Die Lernenden sind motiviert, die ihnen gestellten Aufgaben in der Schule optimal zu organisieren, um die Zielsetzungen zu erfüllen, sowie diese Kenntnisse auch in anderen Fächern anzuwenden.

Die Lernenden sind bereit und in der Lage, ihre Arbeit organisatorisch zweckmässig und unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer, sozialer und gesundheitlicher Aspekte zu planen.

Die Lernenden zeigen Bereitschaft sich für ökologische Massnahmen einzusetzen

Interdisziplinarität

In seiner „Werkzeugfunktion“ zur Lösung von Problemen ist das Fach Informatik sehr geeignet und auch unbedingt angewiesen auf ein interdisziplinäres Arbeiten, d. h. in der Informatik können und müssen Anwendungsprobleme aus verschiedensten anderen Fächern behandelt werden.

Generell stellen sich in einer übergreifenden Betrachtung der Informatik insbesondere gesellschaftliche Fragestellungen, die eine Verknüpfung mit den entsprechenden Fächern erlauben.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Weiteres Fach Informatik

Weiteres Fach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Wichtigste Funktionen eines Tabellenkalkulationsprogramms sachgerecht einsetzen	Grundlagen der Tabellenkalkulation Eingabe von Text, Werten und einfachen Funktionen Formatierung von Tabellen Komplexe Funktionen (z. B. wenn/dann) und absolute Bezüge Bearbeiten und Erweitern von Tabellen Diagramme	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Themen Anwendungsprogramme und Austausch von Daten
Wichtigste Funktionen der Dienste im und den Grundaufbau des Internets verstehen verschiedene Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung fachmännisch anwenden	Dienste im Internet, Browser, technische Grundlagen Suche im www Einfache und erweiterte Suche, verschiedene Suchdienste Vorgehensweise bei der Informationsbeschaffung	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach FRW (Darstellung und Berechnung von Erfolgsrechnung und Bilanz)
Den persönlichen Informatikarbeitsplatz bedürfnisgerecht gestalten und die Infrastruktur angemessen einsetzen	Desktop, Ordnerstruktur	

Weiteres Fach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
Präsentationen zusammenstellen, verändern und das entsprechende Tool arbeitsökonomisch einsetzen	Folien gestalten Vorlage- und Assistentenfunktionen nutzen Animierte Präsentation Verschiedene Druckfunktionen Folien- und Formatvorlagen anlegen und verwenden	Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Themen Grundlagen der IT, Verwenden von wiederkehrenden Befehlen und Funktionen, Austausch von Daten
Wichtigste Begriffe, Anwendungsgebiete und Auswirkungen der Informatik verstehen	Grundlagen der IT Computeraufbau und -unterscheidung Netzwerke: Funktion und Aufbau Gesellschaftliche und berufsbezogene Auswirkungen des Informatikeinsatzes Computereinsatz am Arbeitsplatz	
Vorkehrungen gegen Datenverluste ergreifen Daten vor unberechtigtem Zugriff schützen Verständnis für die Wichtigkeit des verantwortlichen Umgangs mit Informationen zeigen Sich der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung von Informationen bewusst sein	Massnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherheit, Computerviren Generelle Überlegungen zum Datenschutz	Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte (Gestaltung und Durchführung eines Vortrages mit Hilfe eines Präsentationsprogramms)
Verantwortungsbewusst und diskret mit Daten aller Art umgehen	Urheberrecht und Datenschutzgesetz	

Weiteres Fach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Aufbau einer Datenbank und deren Einsatzmöglichkeiten kennen</p> <p>Geeignete Software zur Verwaltung von Daten einsetzen</p>	<p>Datenbankfunktionen einer Tabellenkalkulation</p> <p>Einführung in die Datenbanktheorie und relationale Datenbanken</p> <p>Inhalt einer Datenbank (Datenfeld, Datensatz)</p> <p>Daten abfragen, verwalten und auswerten</p> <p>Funktionen in einer Datenbank</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil des Themas „Vernetzung von Anwendungen“</p>
<p>Komplexe praxisorientierte Aufgabenstellungen mit den Softwarekenntnissen lösen und zur Problemlösung unterschiedliche Anwendungen angemessen einsetzen und miteinander vernetzen</p>	<p>Praxisorientierte Aufgabenstellungen, Fallstudien, Projektmanagement</p>	<p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches Informatik an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

NATURWISSENSCHAFTEN (GRUNDKURS) UND NATURWISSENSCHAFTEN II

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach	2	3	(3)
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Die Lernenden sollen die Naturwissenschaften als moderne Wissenschaften kennen lernen; sie sollen sehen, dass sie für unser Leben wichtig sind. Um dies zu zeigen, wird immer wieder der Bezug zu alltäglichen, den Lernenden bekannten und vertrauten Begebenheiten aufgezeigt.

Schülerexperimente sind in den Unterricht einzubauen; dies kann durch Praktika und auch durch andere Unterrichtsformen, z.B. Werkstattunterricht oder Leitprogramme, erfolgen.

Die Lernenden sollen Ergebnisse präsentieren; dies kann in schriftlicher Form oder als Vortrag erfolgen. Moderne Präsentationsmethoden sollen dabei mit einbezogen werden. Interdisziplinarität mit Sprachfächern bietet sich hier besonders an.

Die Themenkreise 1 und 2 im Wahlpflichtfach müssen behandelt werden; eventuell kann zusätzlich ein weiterer Themenkreis besprochen werden.

Von den sich bietenden Möglichkeiten für interdisziplinäres Lernen wird pro Schuljahr eine ausgewählt, um in einem grösseren Rahmen bearbeitet zu werden.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Weiteres Fach Naturwissenschaften (Grundkurs)

Weiteres Fach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Grundbegriffe der Mechanik kennen Messgrössen, Bewegungen und Kräfte kennen Physikalische Phänomene erfassen und unterscheiden können Eigenes Verhalten im Strassenverkehr kritisch hinterfragen Verantwortungsvolles Handeln im Strassenverkehr entwickeln</p> <p>Grundbegriffe der Chemie kennen Mit Modellvorstellungen als Lernhilfe umgehen können Grosse Stoffvielfalt klassifizieren können Einfache chemische Reaktionen als chemische Gleichungen darstellen können Umweltbewusst mit Stoffen umgehen Sicherheitsbewusste Arbeitsweise entwickeln Sparsam mit Ressourcen umgehen</p>	<p>Physik: Messgrössen (Länge, Masse, Zeit) Gleichförmige, ungleichförmige Bewegung Kräfte und ihre Wirkung: Newtonsche Gesetze, Drehmoment, Arbeit, Leistung, Energie (inkl. Wirkungsgrad)</p> <p>Chemie: Einblick in den Aufbau der Materie: Einteilung der Stoffe, Trennmethoden Atombau: Atomkern, Elektronenschalen Periodensystem der Elemente Bindungslehre: Atombindung, Ionenbindung, Metallbindung Formelsprache der Chemie Chemische Reaktionen: Analyse, Synthese</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Unterrichtsthemen Kernspaltung und Energie</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte (Projekt im Bereich Geschichte der Naturwissenschaften, Biografien wichtiger Naturforscher) und/oder mit dem Fach Mathematik (Anwendungen der Mathematik in der Mechanik)</p>

Weiteres Fach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Grundbegriffe der Elektrizitätslehre kennen Elektrostatische Phänomene in Alltag und Natur kennen Einfache Schaltschemen erstellen Messungen durchführen Gefahrenbewusstes Umgehen mit Strom Sparsames Umgehen mit Strom</p> <p>Prinzipien chemischer Reaktionstypen kennen Wichtige Kohlenwasserstoffe aus den Bereichen Ernährung und Technik kennen Chemismus von Stoffumwandlungen erklären Einfache chemische Bestimmungsmethoden durchführen Sicher und umweltbewusst mit Chemikalien umgehen Verantwortungsvolle Haltung als Konsument einnehmen, z.B. im Zusammenhang mit dem Welternährungsproblem</p> <p>Cytologische und physiologische Grundlagen verstehen Einheimische Tiere und Pflanzen kennen Grundlagen der Ökologie verstehen Einfache ökologische Untersuchungen durchführen Tiere und Pflanzen auf Grund typischer Merkmale bestimmen Sicherheit in der Mikroskopietechnik erlangen Respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen pflegen Umweltbewusstes Verhalten vorleben</p>	<p>Physik: Grundlagen der Elektrizitätslehre: Elektrostatik, Stromstärke, Spannung, Widerstand</p> <p>Chemie: Säure-Basen-Reaktionen Redoxreaktionen Organische Chemie: Kohlenwasserstoffe, Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße</p> <p>Biologie: Grundlagen der Zellenlehre Photosynthese Zellatmung Einheimische Fauna und Flora Ökologie: Ökologische Grundbegriffe, Wasser, Boden, Luft, Energie</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Unterrichtsthemen Nährstoffe und Probleme der modernen Ernährung, Gewinnung von Strom durch chemische Reaktionen</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Geographie (Projekt im Bereich Energie, Landschaftswandel, Wasser, Boden, Luft)</p>

3.2 Weiteres Fach Naturwissenschaften II (Wahlpflichtfach)

Weiteres Fach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Grundlegende Körperfunktionen kennen und krankhafte Veränderungen verstehen Einfache medizinische Tests durchführen Gesundheitsbewusste Ernährung und Lebensweise pflegen</p> <p>Ökologische Zusammenhänge an konkreten Beispielen kennen Ökologische Untersuchungsmethoden anwenden Verantwortungsvolle Entscheidungskompetenz erlangen</p> <p>Überblick über Energieformen und Energieumwandlungsprozesse erlangen Experimente und Umrechnungen durchführen Eigenen Energieverbrauch kritisch hinterfragen</p> <p>Technische Prozesse kennen Experimente planen, durchführen und interpretieren Möglichkeiten und Grenzen der Technik kritisch hinterfragen</p>	<p>Themenkreis 1: Gesundheit/Krankheit Organsysteme; Steuerungsvorgänge; Abwehrreaktionen; Drogen/Medikamente, Umweltbelastungen</p> <p>Themenkreis 2: Mensch und Umwelt Kreisläufe, Recycling (Abfallrecycling); Lebensraum Boden oder Lebensraum Luft oder Lebensraum Wasser; aktuelle Umweltthemen</p> <p>Themenkreis 3: Energie Energieformen, Energiegewinnung, Energienutzung; Laborversuche zu Photosynthese, Atmung und Gärung; angewandte Beispiele zur Mechanik</p> <p>Themenkreis 4: Technik Gentechnik; Werkstoffe; Batterien und Akkus, Brennstoffzellen</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil der Unterrichtsthemen Drogen und Recycling</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach VBR (Projekt im Bereich Umwelt und Tourismus)</p> <p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Wahlpflichtfaches an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

ANGEWANDTE WIRTSCHAFTSFÄCHER

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			(3)
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

Die in den Fächern Finanz- und Rechnungswesen, Volks- und Betriebswirtschaft, Recht (VBR) sowie in Informatik und Textverarbeitung erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen werden in diesem Fach zu einer auf die Praxis aufgerichteten Einheit verschmolzen.

Die zu behandelnden, an der Praxis ausgerichteten Projekte müssen interdisziplinär angegangen werden. Dabei kann die Praxis in bestimmten Projekten klar überwiegen oder ihr gar gleichkommen.

Durch den Zusammenzug der realen Praxis mit der Vertiefung einzelner theoretischer Module wird die Fachkompetenz gefördert. Um der Forderung der Arbeitswelt zu genügen ist der synergetische Effekt von Gruppenarbeiten zu nutzen.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Weiteres Fach angewandte Wirtschaftsfächer (Wahlpflichtfach)

Weiteres Fach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Problemstellungen aus Unternehmung und Verwaltung verstehen Probleme analysieren, Lösungen erarbeiten und präsentieren</p> <p>Innovative Ideen und gegebenenfalls Produkte entwickeln</p>	<p>Praxisbezogene Problemstellungen aus den Bereichen</p> <p>Finanzierung Investition Informatik Organisation Produktion Kommunikationsverhalten Marketing Recht Rechnungswesen</p> <p>sowie</p> <p>Zusammenarbeit mit oder für Unternehmen aus der Region</p> <p>Eigene Produktion oder Dienstleistungen realisieren</p> <p>Analytische Arbeiten</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist Bestandteil aller im Unterricht behandelte Themen</p> <p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Wahlpflichtfaches an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

TURNEN UND SPORT

1 Stundendotation

	G1	G2	G3
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach	3	3	3
Freifach			

2 Didaktische Hinweise

2.1 Allgemeines Bildungsziel

Dem Druck und den Belastungen des heutigen Alltags kann nur standhalten, wer selbst psychisch und physisch gesund ist. Wissen und Einsichten alleine können nicht genügen; eine gesunde Lebenshaltung muss erlernt, erfahren und erlebt werden.

Der Sportunterricht bietet dabei eine ideale Plattform, den Lernenden einen Zugang zur Spiel-, Ausdrucks-, Gesundheits- und Sportkultur zu vermitteln.

Die Handlungsfähigkeit im Sport wird in den Kompetenzbereichen Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz erarbeitet.

2.2 Didaktische Hinweise

Der Sportunterricht ist so zu gestalten, dass für alle Beteiligten verschiedene Sinnrichtungen eröffnet werden: sich wohl und gesund fühlen, dabei sein und dazugehören, herausfordern und wetteifern, üben und leisten, gestalten und darstellen, erfahren und entdecken.

Die Lernenden bekommen die Möglichkeit, sich an persönliche Leistungsgrenzen heranzutasten, sich bei Spiel und Wettkampfformen mit anderen zu messen und sich dabei wichtige soziale Verhaltensnormen wie Hilfsbereitschaft, Fairplay und Selbstdisziplin anzueignen.

Der Sportunterricht fördert die Beziehungs-, Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit – Eigenschaften, die im heutigen Berufsleben gefragt sind. Sport soll aber auch wertfrei als Spass und Erlebnis erfahren werden und die Lernenden animieren, auch über die Schulzeit hinaus, selbständig Sport zu treiben.

Die Lerninhalte sind in einen sich wiederholenden, aber dauernd variierenden Prozess eingebunden. Durch „erwerben – anwenden – gestalten“ werden die Lernziele während der drei Ausbildungsjahre kontinuierlich erweitert.

Als Grundlage dienen die Lehrmittel „Sporterziehung“ der Eidgenössischen Sportkommission ESK.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Interdisziplinarität

3.1 Weiteres Fach Turnen und Sport

Weiteres Fach 4. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Gesundheitskultur Interaktion von physischem, psychischem und sozialem Wohlbefinden erfahren Individuelles und gemeinschaftsbezogenes Wohlbefinden fördern</p> <p>Spiel- und Sportkultur Faires und partnerschaftliches Verhalten erfahren und Umgang mit Emotionen lernen Verantwortung gegenüber Mitmenschen übernehmen und Vertrauen aufbauen Anspruchsvolle Bewegungserfahrungen ausführen können</p> <p>Durch breit gefächerte Bewegungserfahrungen und Sporterlebnisse die Lust und das Interesse für ein auch über die Schulzeit hinausgehendes Sporttreiben wecken und fördern</p> <p>Ausdruckskultur Kreativität, körperliches Ausdrucksvermögen und psychomotorische Fähigkeiten fördern</p>	<p>Bewusstmachen muskulärer Dysbalancen Förderung der Körperwahrnehmung und des Gesundheitsverständnisses Haltungsschule Entspannungs- und Konzentrationstechniken</p> <p>Stärkung physischer Gesundheitsressourcen durch Verbesserung von Ausdauer-, Kraft-, Dehn- und Koordinationsfähigkeit Gegenmassnahmen zu muskulären Dysbalancen Polysportives Training Spielen und Wettfeiern Sport als Erlebnis sinnvoller Freizeitbeschäftigung Einblick in Trendsportarten Training von Sporttechniken und -taktiken</p> <p>Erlebnis sportlicher Leistungen</p> <p>Bewegung in Abhängigkeit von Raum, Zeit und Kraft Bewegungsgestaltung zu rhythmischer oder musikalischer Begleitung</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil aller im Unterricht behandelten Themen zur Gesundheitskultur, zur Spiel- und Sportkultur und zur Ausdruckskultur</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit dem Fach Französisch (typische französische Spiele)</p>

Weiteres Fach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Gesundheitskultur Interaktion von physischem, psychischem und sozialem Wohlbefinden erfahren Individuelles und gemeinschaftsbezogenes Wohlbefinden fördern</p> <p>Spiel- und Sportkultur Faires und partnerschaftliches Verhalten erfahren und Umgang mit Emotionen lernen Verantwortung gegenüber Mitmenschen übernehmen und Vertrauen aufbauen Anspruchsvolle Bewegungserfahrungen ausführen können</p> <p>Durch breit gefächerte Bewegungserfahrungen und Sporterlebnisse die Lust und das Interesse für ein auch über die Schulzeit hinausgehendes Sporttreiben wecken und fördern</p> <p>Ausdruckskultur Kreativität, körperliches Ausdrucksvermögen und psychomotorische Fähigkeiten fördern</p>	<p>Bewusstmachen muskulärer Dysbalancen Förderung der Körperwahrnehmung und des Gesundheitsverständnisses Haltungsschule Entspannungs- und Konzentrationstechniken</p> <p>Stärkung physischer Gesundheitsressourcen durch Verbesserung von Ausdauer-, Kraft-, Dehn- und Koordinationsfähigkeit Gegenmassnahmen zu muskulären Dysbalancen Polysportives Training Spielen und Wettfeiern Sport als Erlebnis sinnvoller Freizeitbeschäftigung Einblick in Trendsportarten Training von Sporttechniken und -taktiken</p> <p>Erlebnis sportlicher Leistungen</p> <p>Bewegung in Abhängigkeit von Raum, Zeit und Kraft Bewegungsgestaltung zu rhythmischer oder musikalischer Begleitung</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil aller im Unterricht behandelten Themen zur Gesundheitskultur, zur Spiel- und Sportkultur und zur Ausdruckskultur</p> <p>Pluridisziplinäres Lernen in Zusammenarbeit mit andern Fächern in den Bereichen Sport und Umwelt sowie Geschichte des Sports</p>

Weiteres Fach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Interdisziplinarität
<p>Gesundheitskultur Interaktion von physischem, psychischem und sozialem Wohlbefinden erfahren Individuelles und gemeinschaftsbezogenes Wohlbefinden fördern</p> <p>Spiel- und Sportkultur Faires und partnerschaftliches Verhalten erfahren und Umgang mit Emotionen lernen Verantwortung gegenüber Mitmenschen übernehmen und Vertrauen aufbauen Anspruchsvolle Bewegungserfahrungen ausführen können</p> <p>Durch breit gefächerte Bewegungserfahrungen und Sporterlebnisse die Lust und das Interesse für ein auch über die Schulzeit hinausgehendes Sporttreiben wecken und fördern</p> <p>Ausdruckskultur Kreativität, körperliches Ausdrucksvermögen und psychomotorische Fähigkeiten fördern</p>	<p>Bewusstmachen muskulärer Dysbalancen Förderung der Körperwahrnehmung und des Gesundheitsverständnisses Haltungsschule Entspannungs- und Konzentrationstechniken</p> <p>Stärkung physischer Gesundheitsressourcen durch Verbesserung von Ausdauer-, Kraft-, Dehn- und Koordinationfähigkeit Gegenmassnahmen zu muskulären Dysbalancen Polysportives Training Spielen und Wettfeiern Sport als Erlebnis sinnvoller Freizeitbeschäftigung Einblick in Trendsportarten Training von Sporttechniken und -taktiken</p> <p>Erlebnis sportlicher Leistungen</p> <p>Bewegung in Abhängigkeit von Raum, Zeit und Kraft Bewegungsgestaltung zu rhythmischer oder musikalischer Begleitung</p>	<p>Intradisziplinäres Lernen ist integrierender Bestandteil aller im Unterricht behandelten Themen zur Gesundheitskultur, zur Spiel- und Sportkultur und zur Ausdruckskultur</p> <p>Interdisziplinäres Lernen: Teilnahme des Faches Turnen und Sport an der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA)</p>

KURSE FÜR INTERNATIONALE SPRACHDIPLOME

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach		1	1

2 Didaktische Hinweise

Die Kurse richten sich an Lernende, die in den als Pflichtfächern gewählten Sprachen Französisch, Italienisch oder Englisch ein internationales Sprachdiplom (DELF, DILI oder FIRST) erwerben wollen.

Die Kurse bereiten auf die externen Sprachdiplomprüfungen vor.

Die Zielsetzungen und das Stoffprogramm richten sich nach den Anforderungen des gewählten internationalen Sprachdiploms.

BILDNERISCHES GESTALTEN

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach	2	2	2

2 Didaktische Hinweise

Das Freifach Bildnerisches Gestalten steht allen Lernenden offen, die während ihrer kaufmännischen Grundausbildung zusätzlich auch ihre gestalterischen Fähigkeiten weiterentwickeln möchten.

Die Zielsetzung liegt in der individuellen Förderung der gestalterischen Fähigkeiten. Dies erfordert von der Lehrperson eine intensive Betreuung nach dem Mentorprinzip.

Die Lernenden sollen zunehmend selbstständig projekt- und themenorientiert arbeiten.

Der Lehrplan richtet sich nach den Vorgaben des Vorkurses in Bildnerischem Gestalten zum Übertritt in die Pädagogische Fachhochschule Graubünden.

RELIGION

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach	1	1	1

2 Didaktische Hinweise

Der junge Mensch sucht in der Auseinandersetzung mit Religion weniger „die Wahrheit an sich“ als vielmehr eine Hilfe in seinen persönlichen Lebensfragen durch Begegnung mit Menschen, die glaubwürdig erscheinen. Dies bedingt seitens der unterrichtenden Personen Authentizität und einfühlsame Toleranz. Durch eine Verbindung des vermittelten Grundwissens mit eigenen Fragestellungen soll der Unterricht einen Beitrag zur Identitätsfindung leisten.

Im Freifach Religion werden die Bedürfnisse der Lernenden berücksichtigt und dementsprechend jeweils die Akzente festgelegt. Je nach Möglichkeit kann auf freiwilliger Basis eine Studienreise durchgeführt werden (ethisch-religiöses Thema an Ort authentisch erleben und erarbeiten).

CHOR, KADETTENMUSIK, JUGENDORCHESTER

1 Stundendotation

	4 H	5 H	6 H
Grundlagenfach			
Schwerpunktfach			
Ergänzungsfach			
Weiteres Fach			
Freifach	2	2	2

2 Didaktische Hinweise

Chor

Der **kanti-chor chur** bietet den Lernenden die Möglichkeit, sich intensiv mit der eigenen Stimme, dem Gesang und ausgewählten Werken zu beschäftigen. Das Repertoire umfasst im Wechsel möglichst alle musikalischen Stilrichtungen. Mit Konzerten, musikalischen Umrahmungen und Auftritten leistet der **kanti-chor chur** auch Repräsentationsaufgaben für die Bündner Kantonschule.

Je nach Programm arbeitet der **kanti-chor chur** mit Begleitensembles zusammen. Der **kanti-chor chur** steht auch den Lehrpersonen offen.

Das Singen im **kanti-chor chur** bedingt einen regelmässigen Probenbesuch.

Kadettenmusik

Die **Kadettenmusik** bietet den Lernenden die Möglichkeit, sich intensiv mit dem eigenen Instrument und ausgewählten Werken zu beschäftigen. Mit Konzerten, musikalischen Umrahmungen und Auftritten leistet die **Kadettenmusik** auch Repräsentationsaufgaben für die Schule.

Die Mitwirkung in der **Kadettenmusik** bedingt einen regelmässigen Probenbesuch.

Jugendorchester

Das **Jugendorchester** bietet den Lernenden die Möglichkeit, sich intensiv mit dem eigenen Instrument und ausgewählten Werken zu beschäftigen. Mit Konzerten und musikalischen Umrahmungen tritt das **Jugendorchester** an die Öffentlichkeit.

Die Mitwirkung im Jugendorchester bedingt einen regelmässigen Probenbesuch.